

Vereinszeitung Nr. 70
des SC Höchstadt
Apr/Mai/Juni 2008
Kostenlos!
Auflage: 80
Herausgeber:
Sebastian Dietze
Felix Menzel

Höchstadt

www.sc-hoechstadt.de



Schachclub

Werner Porkristl Schaltjahr-Sieger

Spielerportrait: Karsten Theiss

Mönius-Brüder: Kreismeister!

Saisonrückblick: Alle Ligen



GERETTET!

Liebe Schachfreunde!

Eine verrückte Saison ist vorbei. Unsere Erste hat sich trotz eines 0:12-Punkte-Starts noch gerettet, die Zweite ist immerhin noch Dritter geworden. Sehr erfreulich ist auch der Vizemeistertitel unserer Vierten, die sogar vor der Dritten gelandet ist. Wir informieren Euch auf 9 Seiten mit allen Infos, Tabellen, Fotos...

Auch sonst ist im Schachfrühling viel bei uns passiert. Highlights sind unsere Jahreshauptversammlung, das Schaltjahr-Schnellschachturnier von Peter Metzner und die Bayerische U12-Meisterschaft.

Lasst Euch auf 28 prall gefüllten Seiten in unserer Jubiläumsausgabe – Nummer 70 wird aber nicht besonders gefeiert – verwöhnen: Mit frischen DWZs, vielen Fotos, Tabellen und einfach allem, was unser SC Höchststadt aktuell zu bieten hat.

Viel Spaß bei der Lektüre und beim Schachspielen wünschen Euch

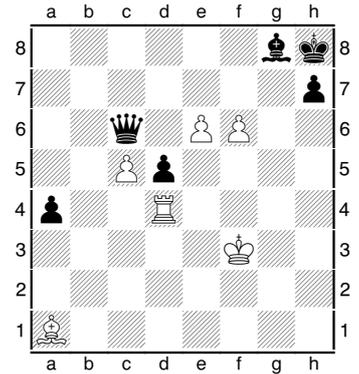
Sebastian und Felix

DIE TITELSEITE zeigt unsere 1. Mannschaft – Alle Infos auf Seite 8 bis 16!



DIE ERSTE SCHACH-WM FÜR FRAUEN

Komposition



Vorsicht, schwierig!
Weiß am Zug gewinnt
(V. Jevrejinow, 1959)

Spruchreif!

gesammelt von **Alfred Götzel**

„Beim Schach gibds keine Verwandte“
Hermann Bauer

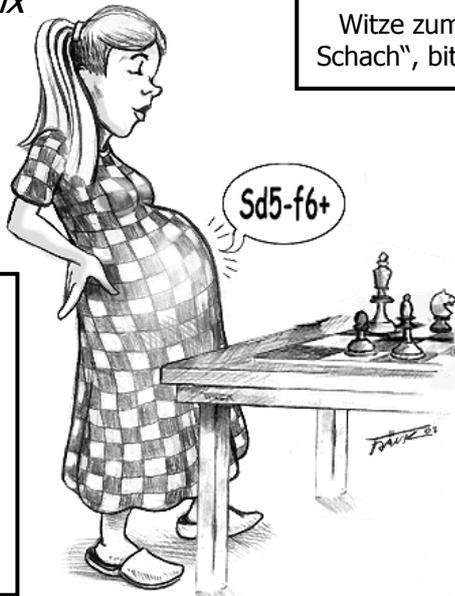
„Wos hosden Du fúa Farb?“
Robert Röder

„Beim Seebach-Open im Mai 2008 hole ich mindestens 5 Punkte“
Janusz Gorniak

Witze zum Thema „Frauen und Schach“, bitte nicht ernst nehmen!

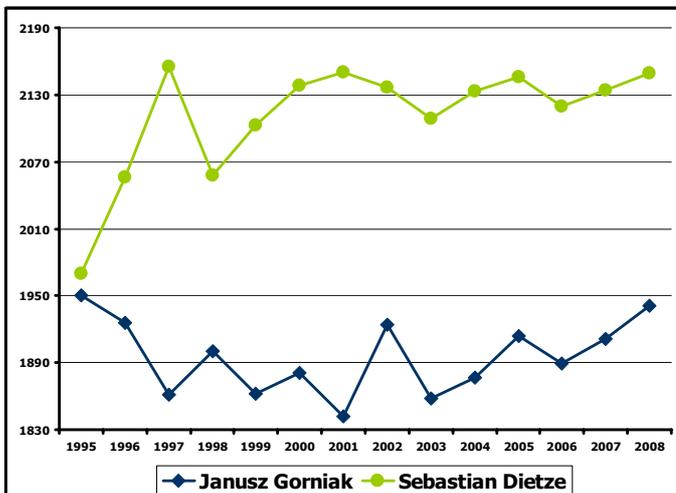
„Meine schönsten Stunden verdanke ich dem Schach“, bekennt Frau Meyer vor einer Freundin. „Warum?“, fragt die Freundin erstaunt, „spielst du oft Schach?“. „Ich nicht, aber mein Mann.“

„Meine Frau hat gesagt, sie lässt sich scheiden, wenn ich nicht endlich das Schachspielen aufgebe!“ „Das ist ja schrecklich!“ „Ja, freilich, ich werde sie sehr vermissen!“



Ein Mann betritt eine Buchhandlung und möchte ein Schachbuch kaufen. „Eine Überraschung für Ihre Frau?“ – „Eigentlich schon, sie hat sich nämlich einen Pelz gewünscht!“

Das DWZ-Duell: Janusz Gorniak gegen Sebastian Dietze



Sie sind Brett 1 und 2 unserer 1. Mannschaft: **Sebastian Dietze** und **Janusz Gorniak**. Die Entwicklung ihrer DWZs ist spannend, 1995 lagen beide fast gleichauf. Sebastian gewann dann 200 Punkte, und pendelt seit dem Jahr 2000 fast unverändert um die 2130-Marke. Janusz begann 1995 (das Schachschule-Open war sein erstes Turnier) mit 1950 DWZ, hat diese Zahl seitdem nie wieder erreicht. Jetzt nimmt er Kurs auf 1950+, ist seit 2003 im Aufwärtstrend. Viel Erfolg!

DWZ-Liste –April 2008

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (1)	1978	Sebastian Dietze	2159	96	+27
2 (4)	1956	Janusz Górniak	1937	57	+16
3 (2)	1971	<i>Stefan Krems</i>	1937	49	
4 (3)	1983	Tobias Schwarzmann	1911	57	-17
5 (5)	1955	Jozef Górniak	1859	36	
6 (6)	1976	<i>Christian Schirl</i>	1846	56	
7 (7)	1958	Gerhard Leicht	1812	66	-1
8 (8)	1986	Jan Volkert	1802	71	+6
9 (10)	1985	Felix Menzel	1799	49	+36
10 (9)	1963	Wolfgang Paulini	1776	53	-7
11 (11)	1960	Alfred Götzl	1760	107	+7
12 (12)	1953	Reiner Schulz	1739	70	
13 (13)	1963	Paul Hartenfels	1715	35	-22
14 (14)	1981	Holger Schwarzmann	1664	49	+4
15 (16)	1947	Dr. Walter Schmidt	1660	68	+20
16 (15)	1961	Peter Metzner	1649	50	-8
17 (17)	1980	Christoph Dietze	1629	36	
18 (19)	1931	Hermann Bauer	1596	45	+9
19 (18)	1963	Joachim Kröger	1595	22	-21
20 (20)	1978	<i>Sebastian Schmidt</i>	1565	14	
21 (21)	1983	Peter Meier	1551	38	-8
22 (22)	1945	Leo Rebhann	1548	41	-1
23 (26)	1961	Dr. Robert Koch	1548	2	+52
24 (23)	1937	Werner Porkristl	1503	76	-15
25 (24)	1948	Peter Grüßner	1506	12	-8
26 (25)	1924	<i>Josef Kröner</i>	1504	21	
27 (27)	1937	Wladimir Maslow	1476	34	+6
28 (29)	1941	Bernd Müller	1459	10	
29 (30)	1981	Martin Lenz	1458	40	
30 (28)	1933	Robert Röder	1451	48	-18
31 (31)	1989	Michael Fischer	1430	26	
32 (32)	1996	<i>Georg Müller</i>	1404	43	+5
33 (33)	1988	Moritz Beer	1385	5	
34 (34)	1993	Karsten Theiss	1370	15	
35 (35)	1937	Josef Maier	1325	35	
36 (36)	1989	Björn Sailer	1312	17	
37 (37)	1992	Christopher Heckel	1277	4	
38 (38)	1988	Matthias Harpf	1253	22	-1
39 (39)	1967	Rüdiger Roppelt	1241	2	-9
40 (40)	1997	Lukas Schulz	1203	4	+11
41 (43)	1998	Alexander Mönius	1140	7	+135
42 (42)	1995	Michael Kröger	1017	1	
43 (44)	1993	Fabian Scherer	997	1	
44 (41)	1997	Christian Koch	977	13	-138
45 (45)	1990	Benedikt Stocklassa	970	5	
46 (46)	1954	Dr. Reinhard Müller	966	16	
47 (47)	1997	Jonas Kunzelmann	930	5	
48 (48)	1990	<i>Andreas Urban</i>	905	7	
49 (49)	1993	Simon Wasel	902	1	
50 (50)	1994	Simon Reuß	902	1	
51 (51)	1994	Lukas Kraus	898	3	
52 (52)	1984	<i>Adrian Merkl</i>	888	3	
53 (53)	1983	Christof Munz	855	14	+-0
54 (54)	1996	Leonhard Stierhof	835	4	
55 (55)	1992	Jan Eiglsperger	790	5	
56 (56)	1992	Tina Volkert	755	1	
57 (57)	1990	Markus Haase	740	7	
58 (58)	1993	Daniel Leiblein	739	7	
59 (59)	1992	Fabian Geyer	687	2	

SC Höchststadt 1 schon ausgewertet,
Höchststadt 2, 3 und 4 leider noch nicht

Janusz Gorniak macht Sprung auf Platz 2

Vereinspokal 2007 und Bay. U12-MMS

Seit Februar sind offiziell unser Vereinspokal 2007, die Bayerische U12-Mannschaftsmeisterschaft und die Bezirksoberliga (mit SC Höchststadt 1) ausgewertet worden. Leider liegen uns die Ergebnisse für die Bamberger Kreisklassen beim Redaktionsschluss (17.04.) noch nicht vor. Habt Geduld!

Die Bezirksoberliga brachte für unsere Top-Spieler des SC Höchststadt 1 folgende (insgesamt leicht positiven) Veränderungen: Felix Menzel +36, Janusz Gorniak +20, Dr. Walter Schmidt +20, Sebastian Dietze +16, Gerhard Leicht +12, Jan Volkert +6, Holger Schwarzmann +4, Wolfgang Paulini -7, Alfred Götzl -9, Peter Metzner -12, J. Kröger -21, Paul Hartenfels -22, Tobias Schwarzmann -24.

Die Vereinspokal 2007 führte zu diesen DWZ-Schwankungen: Dr. Robert Koch +52, Alfred Götzl +16, Sebastian Dietze +11, Hermann Bauer +9, Tobias Schwarzmann +7, Wladimir Maslow +6, Christof Munz +-0, Matthias Harpf -1, Leo Rebhann -1, Janusz Gorniak -4, Peter Grüßner -8, Peter Meier -8, Rüdiger Roppelt -9, Gerhard Leicht -13, Werner Porkristl -15, Robert Röder -18.

Die Bayerische U12 ist für unser Viererteam in Runde 2 zu Ende gegangen (siehe Seite 22+23). Alexander Mönius holte „5 aus 5“ und gewinnt deutlich. Leider verliert Christian Koch hingegen viele Punkte, da er sich gegen starke Gegner meist nicht bestehen konnte. Macht nix, Christian! Die Ergebnisse: Alexander Mönius +135, Lukas Schulz +11, Christian Koch -138.

Kursiv geschrieben sind Vereinsmitglieder, die schon längere Zeit nicht mehr für den SC Höchststadt aktiv Turnierpartien gespielt haben. Sie werden aber trotzdem weiterhin aufgeführt. Noch nicht vertreten sind hingegen Spieler, die nicht genügen DWZ-Partien gespielt haben. Dies sind aktuell u.a. Wolfgang Schätzko, Oliver Mönius und Timo Geißler. Ihnen fehlen noch wenige Partien, da erhalten sie ihre erste DWZ.

Zwei Mal im Monat gibt es neue DWZ direkt vom Deutschen Schachbund DSB im Internet: www.schachbund.de/cgi-bin/dwz (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler!). Die oberfränkische Seite ist www.dwz-ofr.de

Abkürzungen:

T: Insgesamt gespielte Turniere

+/-: DWZ-Änderung von 02/08 zu 04/08

Stadtmeisterschaften 2008

	Stadtmeisterschaft'08	1	2	3	4	5	6	7	Pkt	Buchholz
1	Tobias Schwarzmann	11w1	4s1						2	1
2	Gerhard Leicht	5w1	3s½						1.5	2.5
3	Bernd Müller	+	2w½						1.5	1.5
4	Alfred Götzl	15s1	1w0						1	2
5	Christopher Heckel	2s0	12w1						1	1.5
6	Janusz Gorniak	13s1	8w						1	0
7	Wolfgang Paulini	14s1	9w						1	0
8	Felix Menzel	17w1	6s						1	0
9	Peter Metzner	16w1	7s						1	0
10	Karsten Theiss	12s1	13w						1	0
11	Matthias Harpf	1s0	15w						0	2
12	Wolfgang Schätzko	10w0	5s0						0	2
13	Benedikt Stocklassa	6w0	10s						0	1
14	Christof Munz	7w0	17s						0	1
15	Rüdiger Roppelt	4w0	11s						0	1
16	Tassilo Hein	9s0	18w						0	1
17	Dr. Robert Koch	8s0	14w						0	1
18	Horst Schulz	---	16s						0	0

	Senioren 2008	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt	SBB
1	Robert Röder	---							1	1	0
2	Hermann Bauer		---							0	0
3	Werner Porkristl			---						0	0
4	Dr. Walter Schmidt				---					0	0
5	Peter Grüßner					---				0	0
6	Wladimir Maslow						---			0	0
7	Bernd Müller							---		0	0
8	Leo Rebhann	0							---	0	0

Eine Jugend-/Schülertabelle gibt es wieder in der nächsten SZ!

Stadtmeisterschaften 2008

Herren

In der ersten Runde keine Überraschungen, die Favoriten gewannen allesamt. Dafür kam Bernd Müller dazu – in der ersten Runde spielfrei. Während der zweiten Runde trat nun auch Horst Schulz der Stadtmeisterschaft bei, so dass die Paarung Tassilo Hein – Horst Schulz nachgepaart wird (anstatt gegen spielfrei).

In Runde 2 konnte Müller gleich überzeugen und trotzte Gerhard Leicht ein Remis ab. Christopher Heckel unterstreicht seine Saisonleistungen und fährt den ersten Zähler für sich ein.

Senioren

Hier ist noch nicht viel los. Die Termine hängen im Schachklub aus – die erste Runde muss bis Ende April beendet sein, danach ungefähr ein eineinhalb- bis zweimonatiger Rhythmus. Nach den Leistungen der Saison (zB Porkristl, Bauer, Grüßner) ist ein spannender Wettkampf zu erwarten!

Pokal 2008

Freitag, 15. Februar 2008

Ist erfolgt und hier in der Schachzeitung zu sehen

Rundengrenzen: 8tel Finale: Ende Mai

4tel Finale: Ende Juli

Halbfinale: Ende September

Finale: Ende November

INFO

Start

Auslosung

Modus

Stadtmeisterschaft 2008

Freitag, 15. Februar 2008

Jede aktuelle Runde wird per eMail versendet und liegt zu Beginn der Runde im SC aus. Anmeldung dazu unter:

menzel.schach@qontor.de

3 freie Termine, 2 mit Genehmigung

7 Runden Schweizer System, vorerst eine Streichwertung

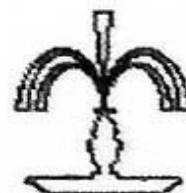
Pumpen - Zubehör - Ersatzteile
Beratung - Verkauf - Reparatur

Hermann Bauer
91315 Höchstadt / Aisch

Gartenweg 13

Tel. 09193/3433

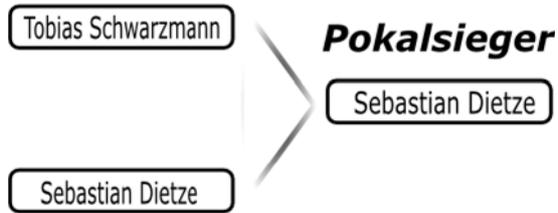
Fax 09193/5790



Pumpen für Haus, Hof und Garten – von Hermann Bauer!

Vereinspokal 2007

Finale



Vereinspokal 2008

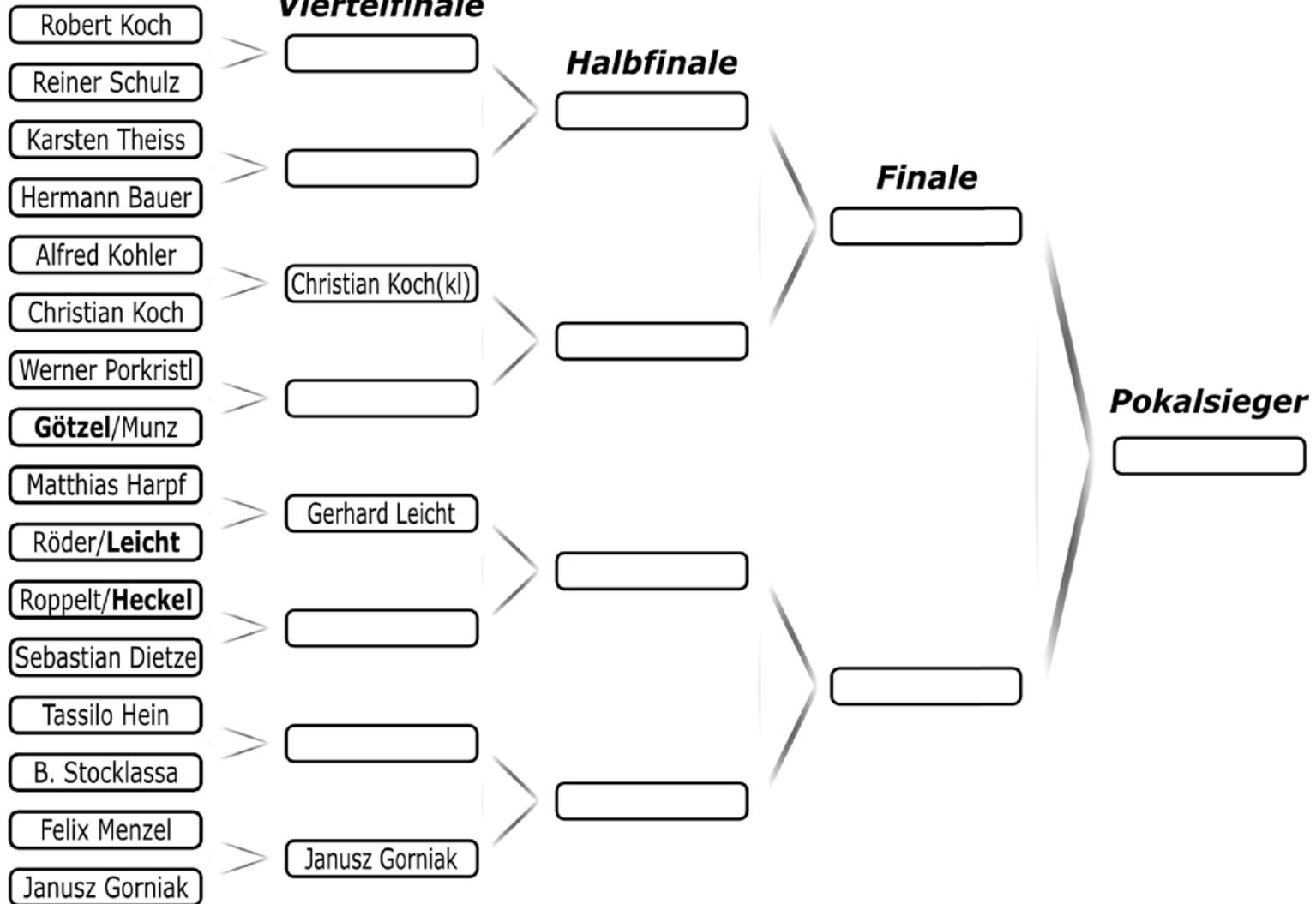
Achtelfinale

Viertelfinale

Halbfinale

Finale

Pokalsieger



Seniorenmeister Historie

6x	Werner Porkristl	(1996,1997,1998,1999,2003,2004)
5x	Hermann Bauer	(1989,1990,2000,2001,2005)
2x	Kurt Habel	(1993,1994)
2x	Robert Röder	(1995,1996)
1x	Wladimir Maslow	(2002)
1x	Peter Grübner	(2005)
1x	Leo Rebhann	(2006)



Was auch passiert.
Die Sparkassen-Altersvorsorge
passt sich Ihrem Leben an.

 Kreissparkasse
Höchststadt/Aisch

Die schönsten Dinge passieren oft unverhofft. Wie gut, dass die Sparkasse individuelle Lösungen zur betrieblichen wie privaten Altersvorsorge bietet, die sich Ihrem Leben immer wieder anpassen. Schließlich sollte Ihre Vorsorge genauso flexibel sein wie Ihr Leben. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.Kreissparkasse-Hoechststadt.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Herren-Mannschaften Saison 2007/2008

1. Mannschaft – Bezirksoberliga

	Spieltag	30.09.	21.10.	4.11.	25.11.	20.1.	10.2.	24.2.	9.3.	6.4.	
	Gegner	Hof	Hallstadt	Coburg	Bam3	Wald/Wie	K'laibach	Neustadt	Bayreuth	K'reuth	P
#	Heim/Ausw.	H	A	H	H	A	H	A	H	A	
1	Sebastian Dietze	½	1	---	½	---	1	1	½	½	5.0 7
2	Janusz Gorniak	1	0	0	1	0	½	1	1	0	4.5 9
3	Tobias Schwarzmann	0	0	1	½	½	½	0	0	1	3.5 9
4	Jan Volkert	0	0	1	0	½	---	---	---	---	1.5 5
5	Gerhard Leicht	0	½	0	½	½	½	1	1	0	4.0 9
6	Alfred Götzl	½	0	½	0	1	0	½	½	0	3.0 9
7	Felix Menzel	1	½	0	1	0	½	0	1	1	5.0 9
8	Wolfgang Paulini	---	1	0	0	1	0	½	½	1	4.0 8
10	Paul Hartenfels	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0.0 1
11	Dr. Walter Schmidt	---	---	---	---	---	---	1	1	+	2.0 2
12	Holger Schwarzmann	---	---	½	---	---	---	---	---	---	0.5 1
14	Peter Metzner	0	---	---	---	---	---	---	---	---	0.0 1
15	Joachim Kröger	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0.0 1
	SC Höchstadt	3	3	3	3½	3½	3	5	5½	4½	34
	Gegner	5	5	5	4½	4½	5	3	2½	3½	38

	Bezirksoberliga	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	MP	BP
1.	SK Hof	---	4	6½	4	5½	7½	8	5	7	7	16-2	54½
2.	Kirchenlaibach	4	---	3½	6½	2½	5	5½	5	6½	5½	13-5	44
3.	TS Bayreuth	1½	4½	---	5½	5	4½	4	2½	6	3½	11-7	37
4.	Waldsassen/Wiesau	4	1½	2½	---	3½	4½	4	2½	6	5	10-8	35½
5.	SC Bamberg 3	2½	5½	3	4½	---	3½	5	4½	3½	4	9-9	36
6.	Coburger SV	½	3	3½	3½	4½	---	4	5	4	5½	8-10	33½
7.	TV Hallstadt	0	2½	4	4	3	4	---	5	4½	2	7-11	29
8.	SC Höchstadt	3	3	5½	3½	3½	3	3	---	5	4½	6-12	34
9.	SV Neustadt	1	1½	2	2	4½	4	3½	3	---	8	5-13	29½
10.	<i>FC Konradsreuth</i>	1	2½	4½	3	4	2½	6	3½	0	---	5-13	27

#	Name	Punkte	Mannschaft	Siege	Remis	Verloren	Prozent
1	Werner Porkristl	5.0 / 5 ++	2	5	0	0	100
2	Lukas Schulz	3.0 / 3	4	3	0	0	100
3	Christopher Heckel	8.5 / 9	2 & 4	8	1	0	94
4	Peter Grüßner	3.0 / 4	3	3	0	1	75
5	Sebastian Dietze	5.0 / 7	1	3	4	0	71
6	Hermann Bauer	3.5 / 5	2 & 3	3	1	1	70
7	Karsten Theiss	5.5 / 8	2 & 4	4	3	1	69
8	Dr. Walter Schmidt	3.0 / 5 +	1 & 2	2	2	1	60
9	Wladimir Maslow	3.5 / 6	2 & 3	3	1	2	58
10	Reiner Schulz	3.5 / 6	2	3	1	2	58
11	Felix Menzel	5.0 / 9	1	4	2	3	56
12	Wolfgang Paulini	4.0 / 8	1	3	2	3	50
13	Rüdiger Roppelt	4.0 / 8	2 & 3	3	2	3	50
14	Janusz Gorniak	4.5 / 9	1	4	1	4	50
15	Holger Schwarzmann	3.0 / 6 +	1 & 2	2	2	2	50

Herren-Mannschaften Saison 2007/2008

2. Mannschaft - Kreisklasse A Bamberg

	Spieltag	30.09.	21.10.	25.11.	20.1.	10.2.	9.3.	6.4.	
	Gegner	Holl/Mem	Zapf/PSV	Ebern	Bam5	Wals/Hir	Strullend	Hall2	P
#	Heim/Ausw.	A	A	H	A	H	A	H	
1	Paul Hartenfels	½	0	0	0	---	0	0	0.5 7
2	Holger Schwarzmann	1	+	½	1	0	---	0	2.5 5
3	Reiner Schulz	1	1	0	1	---	0	½	3.5 6
4	Dr. Walter Schmidt	---	---	0	½	½	---	---	1.0 3
5	Peter Metzner	---	½	0	0	0	1	+	1.5 5
6	Joachim Kröger	½	½	½	---	---	---	0	1.5 3
7	Bernd Müller	½	0	½	½	0	0	---	1.5 6
8	Werner Porkristl	1	1	+	1	1	1	+	5.0 5
9	Leo Rebhann	0	0	---	---	---	---	---	0.0 2
11	Wladimir Maslow	---	---	---	---	---	1	---	1.0 1
12	Hermann Bauer	---	---	---	---	---	½	---	0.5 1
16	Karsten Theiss	---	---	---	---	½	1	---	1.5 2
17	Christopher Heckel	1	---	---	---	1	---	1	3.0 3
20	Rüdiger Roppelt	---	---	---	½	0	---	1	1.5 3
	SC Höchststadt	5½	4	2½	4½	3	4½	4½	28½
	Gegner	2½	4	5½	3½	5	3½	3½	27½

	Kreisklasse A	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	MP	BP
1.	TV Ebern	---	4½	5½	5½	6½	5½	5½	5½	14-0	38½:17½
2.	Zapfendorf/PSV Bamberg	3½	---	4	4½	5½	4½	6	7½	11-3	35½:20½
3.	SC Höchststadt 2	2½	4	---	4½	4½	4½	5½	3	9-5	28½:27½
4.	Concordia Strullendorf	2½	3½	3½	---	8	7	6½	7	8-6	38:18
5.	SC Bamberg 5	1½	2½	3½	0	---	4	4½	4½	5-9	20½:35½
6.	TV Hallstadt 2	2½	3½	3½	1	4	---	4	7½	4-10	26:30
7.	Hollfeld/Memmelsdorf 2	2½	2	2½	1½	3½	4	---	8	3-11	24:32
8.	<i>Walsdorf/Hirschaid</i>	2½	½	5	1	3½	½	0	---	2-12	13:43

INFO: Am 5. Februar 2008 informierte Kreisspielleiter Bernhard Nüßlein darüber, dass die Spielgemeinschaft Walsdorf/Hirschaid wegen eines unzulässigen Spielereinsatzes (ein neuer Spieler wurde nicht ordnungsgemäß gemeldet) nahezu alle Partie nachträglich kampflos verloren hat. Da der Spieler an Brett 2 spielte, wurde nur Brett 1 gezählt.

Spieler mit den meisten Siegen	Christopher Heckel – 8 von 9 - Überraschend!
Remis-König	Sebastian Dietze – mit 4 von 7 – und ungeschlagen wegen 3 Siegen
Überraschung der Saison	SC Höchststadt 4 – neu dabei und gleich vor Höchststadt 3!
Starke Gesamtleistung	Alle 4 Mannschaften waren immer vollzählig – keine freien Bretter!
Comeback der Saison	Dr. Walter Schmidt: Hilft bei der 1. aus – 3 Siege für ihn und die Mannschaft
Retter der Saison	Felix Menzel – eröffnet schlecht und gewinnt trotzdem gegen den Abstieg
Gewinner der Saison	Christopher Heckel – Neu dabei und gleich eine solche Quote – weiter so!
Enttäuschung der Saison	Die 1. Mannschaft – miserabler Start!
PERFEKTES SPIEL!	Werner Porkristl – 5 aus 5 und 2 mal kampflos gewonnen (Angst der Gegner?)
Fahrer der Saison	1. Mannschaft: Ein Auto in Waldsassen, eines in Wiesau, beide vorm Hotel „Bayrischer Hof“ in der Bahnhofstraße...
Gegner der Saison	Neustadt bei Coburg

Herren-Mannschaften Saison 2007/2008

3./4. Mannschaft - Kreisklasse B Bamberg

	Spieltag	14.10.	11.11.	9.12.	13.1.	27.1.	24.2.	
	Gegner	Hös 4	Wals 2	Bam 6	Hös 4	Wals 2	Bam 6	P
#	Heim/Ausw.	H	A	H	A	H	A	
3	Hermann Bauer	0	---	---	1	1	1	3.0 4
6	Wladimir Maslow	---	1	0	1	½	0	2.5 5
8	Peter Grüßner	1	1	0	1	---	---	3.0 4
10	Josef Maier	---	1	0	---	0	---	1.0 3
19	Christof Munz	0	---	---	---	0	0	0.0 3
20	Rüdiger Roppelt	½	1	1	0	---	0	2.5 5
	SC Höchststadt 3	1½	4	1	3	1½	1	12
	Gegner	2½	0	3	1	2½	3	12

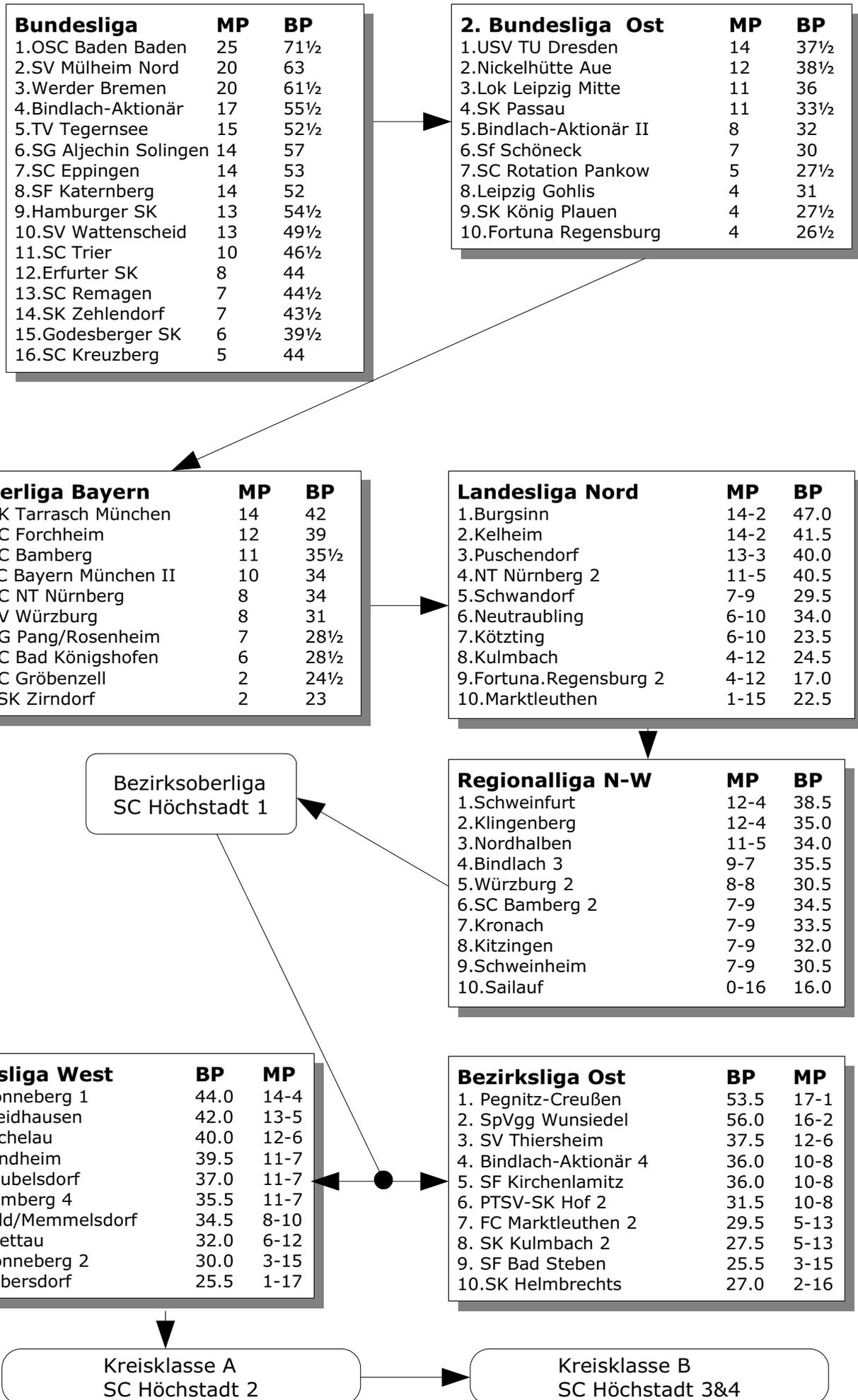
	Spieltag	14.10.	11.11.	9.12.	13.1.	27.1.	24.2.	
	Gegner	Hös 3	Bam 6	Wals 2	Hös 3	Bam 6	Wals 2	P
#	Heim/Ausw.	A	A	H	H	H	A	
3	Karsten Theiss	1	½	½	0	1	1	4.0 6
5	Matthias Harpf	---	---	---	0	---	---	0.0 1
6	Benedikt Stocklassa	0	---	---	0	---	---	0.0 2
8	Christopher Heckel	1	½	1	1	1	1	5.5 6
10	Christian Koch	---	0	1	---	0	1	2.0 4
19	Dr. Robert Koch	½	0	---	---	---	---	0.5 2
20	Lukas Schulz	---	---	1	---	1	1	3.0 3
	SC Höchststadt 4	2½	1	3½	1	3	4	15
	Gegner	1½	3	½	3	1	0	9

	Kreisklasse B	1.	2.	9.	10.	MP	BP
1.	SC Bamberg 6	---	3 / 1	3 / 3	4 / 4	10-2	18:6
2.	SC Höchststadt 4	1 / 3	---	2½ / 1	3½ / 4	8-4	15:9
9.	SC Höchststadt 3	1 / 1	1½ / 3	---	4 / 1½	4-8	12:12
10.	Walsdorf/Hirschaid 2	0 / 0	½ / 0	0 / 2½	---	2-10	3:21

Übersicht	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1. Mannschaft	6:12	34:38
2. Mannschaft	9:5	28½:27½
3. Mannschaft	4:8	12:12
4. Mannschaft	8:4	15:9
GESAMT	27:29	89½:86½

Herren-Mannschaften Saison 2007/2008

Ligenübersicht



Und wieder kein Punkt

FT am 14.02.08
zum 6. Spieltag

SCHACH Der SC Höchststadt zieht auch gegen den TSV Kirchenlaibach mit 3:5 den Kürzeren und bleibt mit 0:12 Punkten der Abstiegsanwärter Nr. 1.

Höchststadt - Die sechste Niederlage im sechsten Saisonspiel hat den Abstieg aus der Schach-Bezirksoberliga für den SC Höchststadt fast besiegelt. Beim 3:5 gegen den TSV Kirchenlaibach hielt Gerhard Leichts Team nur drei Stunden gut mit. Der SC Höchststadt II blamierte sich mit einer 3:5-Pleite gegen den Tabellenletzten aus Walsdorf/Hirschaid.

Gerhard Leicht musste mit seiner Mannschaft erneut eine knappe 3:5-Niederlage hinnehmen. Mit 0:12 Mannschaftspunkten ist der SCH klares Schlusslicht. Nach vier Jahren in höheren Ligen, darunter sogar eine Saison in der Regionalliga Nord-West, scheint der Verbleib in der Bezirksoberliga Oberfranken nun fast ausgeschlossen zu sein. Die Duelle gegen die Abstiegskandidaten aus Neustadt bei Coburg und Konradsreuth (beide 3:9 Punkte) stehen jedoch noch aus, so dass Höchststadt den rettenden achten Tabellenplatz der Zehnerliga theoretisch noch erreichen kann.

Im Heimspiel gegen den Tabellendritten aus Kirchenlaibach gingen die acht Höchststad-

ter voller Kampfgeist an die Bretter und hielten zunächst gut mit. Gerhard Leicht und Alfred Götzler eroberten in der Eröffnung viel Raum, außer Wolfgang Paulini und Paul Hartenfels bereitete niemand Sorgen. Die ersten vier Partien endeten dann nach rund zweieinhalb Stunden allesamt Remis und brachten Höchststadt dennoch auf die Verliererstraße. Felix Menzel, Gerhard Leicht, Tobias Schwarzmann und Janusz Gorniak steuerten so jeweils einen halben Zähler zum Ergebnis bei.

Beim Stand von 2:2 zeichnete sich immer mehr ab, dass mehrere Bretter verloren gehen würden. Paulini verlor in Zeitnot einen Turm gegen einen Läufer und deshalb die Partie. Götzler nahm hingegen einen Bauern zu viel, so dass sein Gegner mit Dame und Turm einen erfolgreichen Mattangriff startete. Hartenfels unterlag wegen eines frühen Bauernverlusts im Läuferendspiel und besiegelte die Mannschaftsniederlage nach vier Stunden. Sebastian Dietze ging am Spitzenbrett über die volle Distanz, gewann als Einziger und verkürzte zum 3:5-End-

stand. Nach sechs Stunden und 94 Zügen behielt er nur 15 Sekunden Bedenkzeit auf der Uhr.

„Zweite“ blamiert sich

Der SC Höchststadt II war als Aufstiegsaspirant in die Saison der Bamberger Kreisklasse A gestartet. Da Tabellenführer TV Ebern jedoch nach Niederlagen aller Konkurrenten uneinholbar auf dem einzigen Aufstiegsplatz verweilt, war offenbar die Luft bei den acht Spielern raus. Denn gegen den bisher punktlosen Tabellenletzten, die Spielgemeinschaft Walsdorf/Hirschaid, gab es eine bittere 3:5-Blamage. Mit 5:5 Mannschaftspunkten ist das Team von Mannschaftsführer Holger Schwarzmann nun im Mittelmaß der Tabelle, auf Platz 4 von acht Teams, angekommen.

Neben Schwarzmann verloren auch Peter Metzner, Bernd Müller und Rüdiger Roppelt. Dr. Walter Schmidt und Karsten Theiss spielten remis. Lediglich Altmeister Werner Porkristl (70 Jahre) und Jugendtalent Christopher Heckel (15) gewannen für Höchststadt. Für Punktegarant Porkristl war es der fünfte Sieg in der fünften Partie. *sd*

6. Pleite

am 6. Spieltag

Auch Kirchenlaibach war zu stark für uns: Remis für **Felix Menzel**, Niederlagen für **Alfred Götzler**, **Wolfgang Paulini** und Ersatzmann **Paul Hartenfels**





Höchstadt 2 an den Brettern

Wieder nix geworden mit dem erhofften Aufstieg, besonders der TV Ebern war einfach zu stark für unsere Zweite. Hier an den Brettern: **Bernd Müller, Holger Schwarzmann, Paul Hartenfels, Rüdiger Roppelt** und **Christopher Heckel**. **Werner Porkristl**, „Mister 100 Prozent“, kiebitzt gleich zweimal.



NN am 27.02.08 zum 7. Spieltag

Gerhard Leicht ergreift den Strohalm

Schachclub Höchstadt kann nach 5:3 in Neustadt/Coburg den Abstieg noch vermeiden

HÖCHSTADT (sd) – Der Schachclub hat die letzte Chance auf den Klassenverbleib in der Bezirksoberliga Oberfranken genutzt. Trotz des 5:3-Siegs im Kellerduell beim SV Neustadt bei Coburg bleiben die Höchstadter aber Tabellenletzter.

Mit sechs knappen Niederlagen und 0:12 Mannschaftspunkten reiste der SC an die bayerisch-thüringische Grenze. Gerhard Leichts Mannschaft erwischte im drittletzten Saisonspiel einen Traumstart, ging nach drei Stunden Spielzeit mit 3:0 klar in Führung.

Nachdem Sebastian Dietze und Janusz Gorniak an den vorderen Brettern gewannen, münzte auch Ersatzmann Walter Schmid seinen Bauernvorsprung im Turmendspiel zum Sieg.

Trotz der anschließenden Niederlage von Felix Menzel und dem Remis von Alfred Götzel sah der Vorjahresfünfte wie der sichere Sieger aus, lag 3,5:1,5 vorne. Doch der fehlende letzte Punkt schien zwischenzeitlich kaum

erreichbar, weil Tobias Schwarzmann, Gerhard Leicht und Wolfgang Paulini schlechter standen. Als Schwarzmann im Läuferendspiel resignieren musste, spitze sich das Abstiegsduell auf zwei Bretter zu.

Nach über fünfeinhalb Stunden wurde Leicht, der wenige Tage zuvor seinen 50. Geburtstag feiern konnte, zum Mann des Tages. Sein Gegner übersah im Endspiel ein Zwischenschach, verlor eine Figur und gab daraufhin auf. Paulini willigte daraufhin in das Remisgebot seines Gegners ein, weil der Mannschaftssieg bereits feststand.

Der SC Höchstadt bleibt trotz des 5:3 mit 2:12 Punkten zwar Tabellenletzter der Zehnerliga. Neben Neustadt ist jedoch auch der FC Konradsreuth (alle 3:11) in Reichweite. Beim Duell in Konradsreuth am letzten Spieltag spielen die Höchstädter somit um Platz acht – das rettende Nichtabstiegsufer.

Während der SC Höchstadt II spielfrei war und in der Tabellenmitte der Bamberger Kreisklasse A verbleibt, absolvierten die vier Viererteams der Kreisklasse B bereits ihren letzten Spieltag.

Höchstadt III unterlag beim Meister SC Bamberg VI mit 1:3. Hermann Bauer war siegreich, Wladimir Maslow, Christoph Munz und Rüdiger Roppelt verloren jedoch. Höchstadt IV überspielte den Tabellenletzten Walsdorf/Hirschaid II. Beim 4:0 überzeugten Karsten Theiss, Christopher Heckel, Christian Koch und Lukas Schulz.

Dass die neu gegründete Vierte überraschend mit 8:4 Punkten vor den erfahrenen Spielern der Dritten (4:8) landet, liegt am hervorragenden Abschneiden der aufstrebenden U16-Spieler. So ist Christopher Heckel mit 5,5 Punkten aus den sechs Partien der erfolgreichste Spieler der Liga.

Schachclub Höchststadt darf wieder hoffen

FT am 12.03.08
zum 8. Spieltag

SCHACH Die Erste fährt einen weiteren Sieg ein und kann den Klassenerhalt noch schaffen.

Höchststadt - Die erste Mannschaft des Höchststadter Schachclubs setzte die Aufholjagd am vorletzten Spieltag der Bezirksoberliga Oberfranken fort. Trotz des 5,5:2,5-Heimsiegs gegen den TS Bayreuth bleibt das Team von Gerhard Leicht jedoch mit 4:12 Punkten noch auf dem letzten Tabellenplatz.

Die verrückte Schachsaison geht weiter: Höchststadts acht beste Schachspieler haben nach sechs Niederlagen hintereinander zum Schlusspurt angesetzt und waren erneut siegreich. Nach dem 5:3-Sieg in Neustadt bei Coburg gelang am achten Spieltag ein souveränes 5,5:2,5 gegen den Tabellendritten aus Bayreuth.

Dreieinhalb Stunden rauchten die 16 Köpfe, ohne dass eine erste Entscheidung gefallen war. Nach einer Niederlage von Tobias Schwarzmann und einem Remis von Sebastian Dietz gegen Dr. Walter Schmidt zum 1,5:1,5 aus.

Nach der Zeitnotphase nach vier Stunden – alle Spieler müssen die ersten 40 Züge in maximal zwei Stunden Bedenkzeit absolviert haben – zeichnete sich der Höchststadter Erfolg ab. Wolfgang Paulini war mit einem Remis im Springer-gegen-Läufer-Endspiel mehr als zufrieden. Felix Menzel konnte seine Partie noch umbiegen. Beim Stand von 3:2 fehlten nur noch 1,5 Punkte aus drei Partien. Nachdem Janusz Gorniak seinen Stellungs-vorteil gekonnt zum Sieg umsetzte, machte Alfred Götzl mit

einem Remis nach fünf Stunden den Mannschaftserfolg perfekt. Mannschaftsführer Gerhard Leicht erhöhte zum Abschluss auf 5,5:2,5.

Mit 4:12 Punkten steht die Höchststadter Erste immer noch am Tabellenende der Zehnerliga. Da Neustadt und Konradsreuth (beide 5:11 Punkte) noch einholbar sind, fällt die Entscheidung am letzten Spieltag. Im Auswärtsspiel der Höchststadter beim FC Konradsreuth wird ermittelt, wer aus der Bezirksoberliga absteigen muss.

Der SC Höchststadt 2 hat der Concordia Strullendorf am vorletzten Spieltag der Bamberger Kreisklasse A das Saisonfinale vermasselt und dem TV Ebern die vorzeitige Kreismeisterschaft beschert. Nach einem spektakulären 4,5:3,5 ist Höchststadt Vierter (7:5 Mannschaftspunkte), Strullendorf nur noch Dritter (8:4), Zapfendorf Zweiter (9:3) und Ebern (12:0) uneholbar Erster.

Dabei hatte das Duell erwartungsgemäß begonnen, Strullendorf lag 3,5:1,5 vorne. Niederlagen von Reiner Schulz, Bernd Müller und Paul Hartenfels standen nur einem Remis von Hermann Bauer und einem Sieg von Jugendspieler Karsten Theiss gegenüber. Doch die Höchststadter ließen nicht locker und siegten an allen drei verbleibenden Brettern. Peter Metzner und Wladimir Maslow gewannen und nach über fünf Stunden sicherte Werner Porkristl den Höchststadtern den Sieg. *sd*

Prominenter Besuch am 8. Spieltag

Hier im Bild: **Janusz Gorniak, Felix Menzel, Gerhard Leicht, Tobias Schwarzmann** und ... **Richard Schöninger**. Als langjähriger Jugendleiter und Spieler der 1. Mannschaft in den 90ern ist Richard Schmitt Vielen noch in Erinnerung. Längst hat er den Nachnamen seiner Frau übernommen und ist (leider!) weggezogen. Mit seiner Tochter machte er am Sonntag einen Abstecher ins Kommunbrauhaus zu seinen ehemaligen Mannschaftskollegen und Schützlingen.

Holger Schwarzmanns Fazit Der Hö2-Mannschaftsführer zur Saison

Die **Gesamtbilanz** der Zweiten ist - aus meiner Sicht - eher enttäuschend. Nur Dritter ist einfach zu wenig. Was auffällt ist, dass sich die ersten Acht in dieser Saison eine Art Auszeit genommen haben. Werner Porkristl ist hier die rühmliche Ausnahme.

Werner Porkristl ist für mich der Spieler des Jahres! Ihm ist in dieser Saison das "perfekte Spiel" geglückt: 7 Siege bei 7 Spielen. Er war für uns am 8. Brett unglaublich wichtig.

Für unsere **ersten 7 Bretter** gilt hingegen immer dasselbe: Da wäre viel mehr drin gewesen. Zum Teil unter 40% reicht natürlich nicht.

Dann hätte ich noch einen Newcomer des Jahres, nämlich **Christopher Heckel**. Er hat für unsere Zweite ebenfalls 100% geholt (3 aus 3). Eine Top-Leistung, auch die Art und Weise wie er die Siege herausspielt ist beeindruckend; er lässt sich genügen Zeit und schiebt die Gegner regelrecht zusammen, weiter so!

Was erfreulich ist, ist dass die **Auswechsellspieler** alle mindestens 50% Ausbeute haben. Wladimir Maslow, Hermann Bauer, Karsten Theiss und Rüdiger Roppelt haben mir alle gut gefallen, sie haben wichtige Brettunkte beigesteuert.



NN-Überschrift am
12.03.08 zum 8. Spieltag

SC ist trotz Aufholjagd noch nicht am Ziel

14 Schach-BOL Oberfranken: 5,5:2,5 gegen Bayreuth — Am letzten Spieltag ist Sieg Pflicht

Menzel macht's noch möglich

SCHACH Nach Hochspannung gibt es ein Happyend für die Höchstadter Bezirksoberrliga-Truppe. Mit dem 4,5:3,5-Sieg beim FC Konradsreuth sichert sich der SCH den Klassenerhalt.

Höchststadt – Dramatik pur beim SC Höchststadt: In der letzten Runde hat sich die erste Mannschaft dank der vorletzten Partie gerettet. Mit einem 4,5:3,5-Sieg beim FC Konradsreuth nutzte das Schachteam von Gerhard Leicht die letzte Chance und brachte sich durch den Sprung von Platz 10 auf 8 in Sicherheit. Aus der Bezirksoberrliga steigen nun Konradsreuth und Neustadt bei Coburg ab. Zwei Ligen darunter hatte auch der SC Höchststadt II ein versöhnliches Saisonende: Der knappe 4,5:3,5-Erfolg gegen den TV Hallstadt bedeutete für den Aufstiegskandidaten immerhin noch Platz 3 in der Bamberger Kreisklasse A.

Trotz des Katastrophenstarts mit sechs Niederlagen in Folge hat die „Erste“ den Abstieg in die Bezirksliga 2 West noch abgewendet. Denn nach Erfolgen gegen Neustadt bei Coburg und Bayreuth gelang auch ein 4,5:3,5 in Konradsreuth. Bereits ein 4:4 hätte den Abstieg bedeutet.

Durch die zwei Siege im Rücken ging Höchststadt gestärkt an die acht Bretter. Ganz anders der Aufsteiger aus Konradsreuth, der in dieser Saison oft ersatzge-

schwächt oder nur zu siebt angetreten war. So gingen die SCLer kampflos in Führung, weil Dr. Walter Schmidt am achten Brett keinen Gegner bekam. Mit schierem Siegeswillen schien der Vorjahresfünfte seine Kontrahenten zu kontrollieren, nach zwei Stunden standen Tobias Schwarzmann und Wolfgang Paulini klar besser. Sebastian Dietze bot seinem Gegner daraufhin bereits nach 18 Zügen ein Remis an, welches dieser nach längerem Überlegen annahm.

Doch wie so oft in dieser Saison glitt den Höchstadtern der Vorsprung wieder aus den Fingern. Janusz Gorniak und Alfred Götzl machten Fehler und resignierten. Schwarzmann gewann weiteres Material und daraufhin souverän seine Partie. Beim Stand von 2,5:2,5 sah es nicht mehr nach dem nötigen Mannschaftssieg aus, da Felix Menzel und Gerhard Leicht schlechter

standen, und auch Paulini nur noch geringen Vorteil hatte. Das Blatt wendete sich erneut, als Paulini einen Zeitnotfehler seines Gegners durch eine schöne Springergabel in einen Sieg ummünzte und Menzels Gegner ebenfalls in Zeitnot geriet.

Menzel hatte sich gut verteidigt, zum Gegenangriff angesetzt und die Stellung kompliziert gehalten. Mit zwei Türmen, Dame und Springer bot er mehrfach Schach und gewann Springer, Bauern und Turm, so dass sein Gegner nach vier Stunden aufgab. Als der Sieg dadurch feststand, gab Leicht sofort auf. Die schlechte Stellung und die Freude über die Rettung hielten den Mannschaftsführer nicht mehr am Brett.

Mit 6:12 Mannschaftspunkten beendet Höchststadt die Saison als Achter, während Neustadt und Konradsreuth (beide 5:13) je einen Platz zurückfielen und absteigen. Unbesiegt und beste Höchstadter Spieler der Saison sind Ersatzmann Dr. Walter Schmidt mit drei Siegen aus drei Partien und Sebastian Dietze mit drei Siegen und vier Remis aus sieben Partien.

Schmidt kam erst ab dem siebten Spieltag ins Team für Jan Volkert, der weggezogen war.

„Zweite“ wird Dritter

Ein Happyend gab es auch für den SC Höchststadt II: Das 4,5:3,5 gegen den Tabellensechsten TV Hallstadt II brachte dem Team von Holger Schwarzmanns noch Platz 3 in der Bamberger Kreisklasse A. 9:5 Mannschaftspunkte sind für den Aufstiegskandidaten trotzdem nur mäßig. Der Meister TV Ebern (14:0) war längst enteilt und steigt auf. Siegreich für Höchststadt waren diesmal Peter Metzner, Werner Porkristl, Christopher Heckel und Rüdiger Roppelt. Reiner Schulz spielte Remis, Paul Hartenfels, Holger Schwarzmann und Joachim Kröger unterlagen.

Jung und Alt überzeugten in dieser Saison: Der 15-jährige Christopher Heckel holte für die Zweite und die Vierte zusammen 8,5 Punkte aus neun Partien, der 70-jährige Werner Porkristl gewann alle sieben Partien.

Die Viererteams Höchststadt III und IV hatten ihre Saison in der Kreisklasse B auf Platz 3 und 2 bereits im Februar beendet. *sb*



Felix Menzel

FT am 09.04.08
zum 9. Spieltag

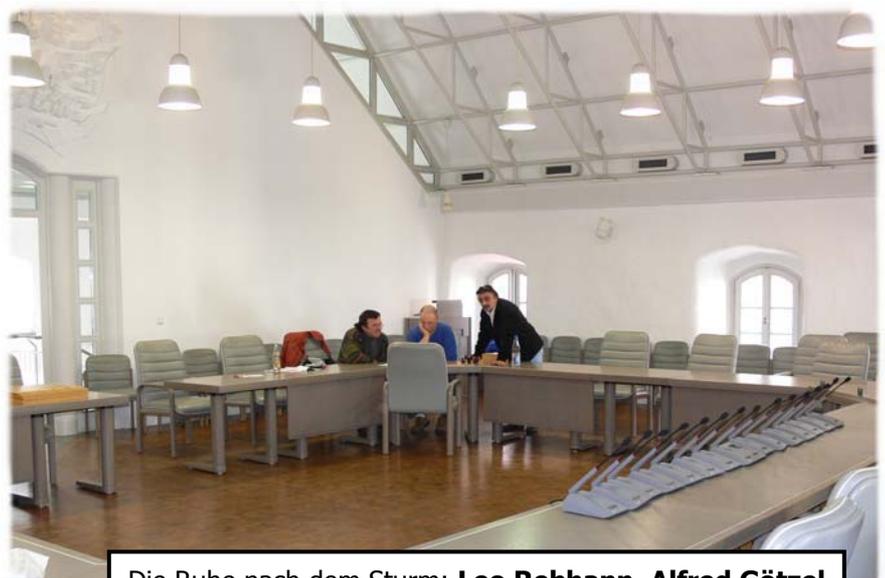
NN-Überschrift am
09.04.08 zum 9. Spieltag

Felix Menzel rettet den Schachclub vor dem Abstieg

SC Höchststadt zieht den Kopf am letzten Spieltag der Bezirksoberrliga noch einmal aus der Schlinge



Dr. Walter Schmidt war mit „3 aus 3“ an den letzten Spieltagen der Top-Joker für Höchststadt 1



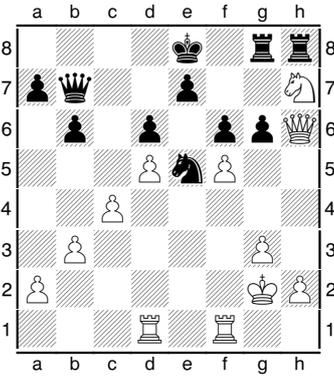
Die Ruhe nach dem Sturm: **Leo Rebhann, Alfred Götzl** und **Janusz Gorniak** analysieren nach Spielende eine Niederlage im Saal des Höchstadter Kommunbrauhauses.

Saison: Partien

Werner Hertrich - Felix Menzel

Bezirksoberriga, FC Konradsreuth –
Höchststadt 1, Runde 9, 6.4.2008

Englische Eröffnung (Symmetrische Variante) **1.Sf3 c5 2.c4 g6 3.g3 Lg7 4.Lg2 Sc6 5.Sc3 Sf6 6.d4 cxd4 7.Sxd4 0-0 8.Sc2 b6 9.0-0 Lb7 10.b3 Sa5 11.Dd3 Lxg2 12.Kxg2 Tc8 13.e4 d6 14.Lb2 Sd7 15.Tad1 Sf6 16.Se3 Sc6 17.f4 Dc7 18.Sed5 Sxd5 19.exd5 Sb8 20.Sb5 Db7 21.Lxg7 Kxg7 22.f5 Sd7 23.Dd4+ f6 24.Dh4 Se5 25.Sd4 Th8**
Was ein Fehler: Tf7 wäre viel besser gewesen! Klar: Weiß steht viel besser, Menzel steht – wie so oft – sehr eingeengt **26.Se6+ Kf7 27.Dh6?!** Weiß in massivem Zeitdruck, will nach vorne drücken – unsauber! **27...Tcg8 28.Sg5+ Ke8 29.Sxh7?**



Da ist der Zeitnotfehler: Ein Springereinsteller! **29...Kd8 30.fxg6 Txxg6 31.Dh4 Tg7 32.Dd4 Tgxxh7 33.h4 Dd7 34.Tf4 Tg7 35.Kh2 Sg4+ [35...Thg8 und Schwarz gewinnt 36.Dc3+] 36.Kg2 Se5** Zweifache Stellungswiederholung **37.Kh2 Thg8 38.Kg2** [38.Tg1 wäre noch eine kleine Chance 38...Tg4 39.De4 Txf4 40.Dxf4+] **38...Txxg3+ 39.Kf2 Sd3+!** Doppelangriff: a2/f2 **40.Ke2??** [40.Txd3 Tg2+ Doppelangriff] **40...Sxf4+ 41.Dxf4 Dg4+ Aufgabe 0:1**



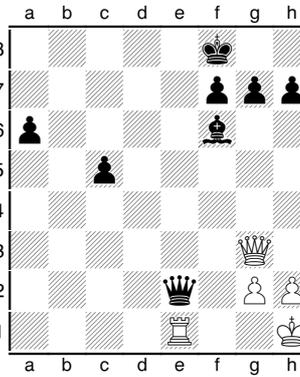
Entscheidende Partie: Werner Hertrich kann sich trotz klarer Gewinnstellung nicht gegen Felix Menzel durchsetzen

Bruno Rahn – Joachim Kröger

Kreisklasse A, SC Höchststadt 2 – TV
Hallstadt 2, Runde 9, 6.4.2008

Nordisches Gambit **1.e4 e5 2.d4 exd4 3.c3 dxc3 4.Sxc3 d6 5.Lc4 Sf6 6.Sf3 Le7 7.0-0 0-0 8.Db3?!** [8.e5 dxe5 9.Dxd8 Lxd8 10.Sxe5 Sbd7] **8...Sc6 9.Dc2 Lg4 10.Le2** Weiß zieht Dame und Läufer doppelt, und zurück. Das gibt Schwarz bereits jetzt leichten Vorteil. Vom weißen Gambitvorteil ist nichts zu sehen **10...Lxf3 11.Lxf3 Sd4 12.Dd3 Sxf3+ 13.Dxf3 Dd7 14.Le3 a6** Punkt b5 [14...c6 15.Ld4] **15.Tad1 Dg4** [15...De6 16.Sd5 Sxd5 17.exd5 (17.Txd5 Lf6-+)] **16.Sd5 Dd7 17.e5 Sxd5 18.Dxd5 Db5! 19.Df3 dxe5+ 20.Dg3 Lf6 21.f4 exf4 22.Lxf4 Db6+ 23.Kh1 c6?! 24.Ld6! Dxb2** [24...Lxb2?] **25.Tb1 Tfe8 26.La3!; 24...Tfd8?? 25.Txf6] 25.Lxf8 Txf8 26.Tb1 Dxa2 27.Txb7 c5 28.Tb8** Schwarz ist immer noch im Vorteil, die Freibauern sind sehr stark und machen die Qualität

wett. Der weiße Mattangriff kann (könnte!) leicht abgewehrt werden **28...De2? 29.Txf8+ Kxf8 30.Te1**



ein verrücktes Ende: Joachim Kröger gibt nun mit Schwarz geschockt auf! Auf das drohende Dg3-b8 mit Matt sieht er keine Lösung. Dabei stünde er nach **De2-Dd2** immer noch besser; auf **Db8+** folgt nämlich einfach **Dd8...** [30.Db8+!? wäre auch stark gewesen, z.B. 30...De8 31.Dc7] **1:0**

S. Dietze – Torsten Müller

Bezirksoberriga, Neustadt/Coburg –
Höchststadt 1, Runde 7, 24.2.2008

1.e4 c6 2.g3 d5 3.Sc3 d4 4.Sce2 e5 5.d3 g5!? mutig! **6.Sf3** [6.f4 gxf4 7.gxf4 Dh4+ 8.Sg3 Lb4+ blamiert Weiß] **6...f6 7.c3** Weiß verfolgt ein einfaches Ziel: Die Stellung öffnen und die schwachen Felder um den schwarzen König ausnutzen. Das gelingt - knapp **7...c5 8.b4 g4 9.Sh4 dxc3** Schwarz hat bisher nur Bauernzüge gemacht (!), die Stellung ist trotzdem unklar. Denn auch Weiß ist nicht gut entwickelt **10.bxc5**



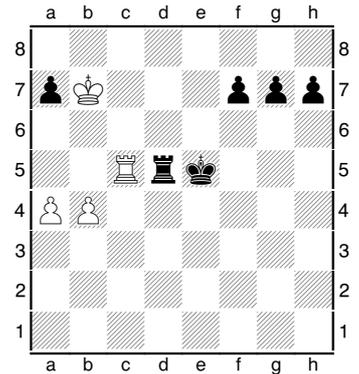
10...Lxc5 11.Sxc3 Le6 [11...Lxf2? 12.Kxf2 Dd4+ 13.Le3 Dxc3 14.Tc1 Db2+ 15.Tc2 verliert den Läufer auf c8!] **12.Le3 Lb4 13.Tc1 Sc6 14.Le2 Da5 15.Ld2 Sd4?** dieser Zug sieht nur gut aus, ist aber nicht stark [15...h5 war nötig und gut] **16.Lxg4!** alles andere ist schlecht! [16.0-0? h5 17.Sb1 Dxa2 und Weiß hat kein Gegenspiel und einen Bauern weniger] **16...Tc8 17.Lxe6 Sxe6 18.Sb1 Sc5?!** bringt nichts. Jetzt steht Weiß bereits auf Gewinn **19.0-0 Lxd2 20.Sxd2 Se7 21.Sc4 Da6 22.Dh5+ Kf8** die schwarzen Figuren stehen unkoordiniert, Weiß hat Angriff und Mehrbauern. Das folgende Opfer ist ein hübsches Ende **23.Sxe5!** [23.f4! gewinnt ebenfalls sehr schnell] **23...fxe5 24.Dxe5** Schwarz gab bereits auf, da Sc5 und Th8 hängen **1:0**

Stefan Oschetzki – S. Dietze

Bezirksoberriga, Höchststadt 1 -
Kirchenlaibach, Runde 6, 10.2.2008

1.e4 e5 2.f4 Dh4+ diese Variante gibt Weiß gutes Spiel, zwingt ihn aber zu g2-g3, den er eigentlich nicht spielen möchte **3.g3 De7 4.d3 exf4 5.Lxf4 d5 6.Lg2 dxe4 7.dxe4** Weiß ist zwar besser entwickelt, hat dafür aber einen Isolani und eine recht offene Königsstellung **7...Sf6 8.Sc3 Lg4 9.Sge2 Sc6 10.0-0 11.De1 Dc5+ 12.Kh1 Ld6 13.h3 Le6 14.Lxd6 Dxd6** Der Zeitverbrauch war hoch in dieser offenen Eröffnung: Weiß 53, Schwarz 77 Minuten! **15.Sf4 0-0 16.Sc5 Lxd5 17.Sxd5 Sxd5 18.exd5**

Se5 Schwarz hat ausgeglichenes Spiel, trotz des Springers gegen den Läufer. Der Bauer auf e5 nimmt dem Lg2 Angriffschancen, der Se5 hingegen steht felsenfest in der Mitte **19.Df2 b6 20.Tae1 Tde8 21.Le4 Dh6 22.Kg2 Sc4 23.Te2 Sd6 24.Tfe1 Dh5 25.Lf3 Dg5 26.Dd4!?** [26.Txe8 Txe8 27.Txe8+ Sxe8 gib Weiß minimalen Vorteil, sollte aber Remis sein] **26...Txe2+ 27.Txe2 Dxxg3+! 28.Kxxg3 Sf5+ 29.Kf4?!** [29.Kg2 ist besser] **29...Sxd4 30.Te4 Sxf3?!** [30...g5+! 31.Ke3 Sxf3 32.Kxf3 f5 und Schwarz steht mit dem Mehrbauern klar besser!] **31.Kxf3 Td8 32.Tc4 Td7** Schwarz hat einen Mehrbauern, muss aber um den Sieg kämpfen, weil sein König schlechter steht **33.Ke4 Kf8 34.Tc6 Ke7 35.c4 Kd8 36.b4 Te7+** [36...Td6 der Abtausch ins Bauernenspiel hätte einfach gewonnen, Dietze sah hier aber Gespenster] **37.Kd4 Te2 38.a4 Tb2 39.Kc3 Th2** beide Spieler haben nun weniger als 1 Minute Bedenkzeit **40.c5 Txxh3+ 41.Kc4 Kd7 42.Kb5 Th5?!** [42...Th4! 43.cxb6 axb6 44.a5 Td4! 0:1] **43.Ka6 Txd5 44.Kb7 bxc5** unglaublich: Schwarz hat 4 Mehrbauern aber immer noch Angst. Denn die weißen Bauern sind bereits weit vorgerückt **45.Txc7+ Ke6 46.Tc6+ Ke5 47.Txc5**



g5 48.Kxa7 g4 49.Tc4 f5 50.b5 g3 51.b6 g2 52.Tc1 f4 53.b7 Td7 54.a5 f3 55.a6 f2 56.Ka8 Td8+ jetzt beginnt für Dietze die zweite Zeitnotphase - er hat für den Rest der Partie nur noch weniger als 5 Minuten. Weiß hat noch 25... **57.Tc8 Txc8+ 58.bxc8D f1D** diese Stellung ist - glücklicherweise - für Schwarz gewonnen **59.Dc5+ Kf4** Schwarz hat's nun einfach: er kann keine gravierenden Fehler machen, nur der Bauer auf h7 darf nicht verloren gehen. Weiß hingegen muss immer ein "gutes" Schach finden. Wichtig ist auch, dass der weiße Bauer auf a6 ungedeckt und von der schwarzen Dame angegriffen ist. **60.Dd4+ Kf3 61.Dd5+ Ke2 62.De4+** Weiß verliert bei jedem Schach Bedenkzeit, Schwarz nicht **62...Kf2 63.Dd4+ Kg3 64.Dg7+ Kf4 65.Dh6+ Ke5 66.De3+ Kd5** der Bauer auf a6 wird nun einfach abgeholt! **67.Dg5+ Kc6 68.Dh6+ Kb5 69.Dh5+ Kxa6 70.Dh6+ Kb5 71.Dg5+ Kb4 72.Dd2+ Kc4 73.Dc2+ Kd5 74.Da2+ Ke5 75.Db2+ Kf5 76.Dc2+ Kg4 77.De4+ Kg3 78.De5+ Df4 79.De1+ Kg4** [79...Kh2! ist sofort gewonnen] **80.De6+ Df5 81.Dc4+ Kg3 82.Dc7+ Df4 83.Dg7+ Kf2 84.Da7+ De3 85.Da2+ De2 86.Da7+ Kf3** und Weiß überschreitet die Zeit! Schwarz hat noch rd. 10 Sekunden Restzeit. Nach 6 Stunden heißt es: 0:1



Partieanalyse am Notebook im Schachclub: Dr. Walter Schmidt, Sebastian Dietze und Peter Metzner

Rechts: In der Rubrik „Sportler der Woche“ berichtet der Fränkische Tag jeden Samstag über Sportler der Region. Am 12. April war nach vielen Fußballern, Leichtathleten, Handballern, Kickboxern, Turnern, Schwimmern, Tennisspielern usw. ein Schachspieler an der Reihe – **Sebastian Dietze** vom SC Höchststadt!

Knobeln, Rätseln, Gegner matt setzen

SPORTLER DER WOCHE Sebastian Dietze ist der Spitzenspieler des SC Höchststadt, der sich im letzten Spiel den Verbleib in der Bezirksoberliga gesichert hat. Anfang des Jahres war er Dritter bei den oberfränkischen Meisterschaften geworden.

Höchststadt – Sebastian Dietze liebt mathematische Rätsel – hier kommt eins: Der 30-Jährige braucht noch ein paar Geburtstage, um doppelt so alt zu sein wie ein früheres Ich, das schon drei Mal so viele Kerzen auspusten musste, wie noch Jahre vergehen werden – wie alt ist sein Alter Ego, aber vor allem: wodurch unterscheiden sich die beiden? Auf den ersten Blick: Eigentlich durch nichts. Der Höchststadter sieht kaum älter aus, ist seinen damaligen Freunden treu geblieben und begeistert sich noch immer für Schach. Aber im Detail hat sich in der Zwischenzeit einiges geändert.

Sebastian Dietze besuchte damals noch das Gymnasium, war – abgesehen von Mathematik – ein mittelmäßiger Schüler und unbrauchbar für Fußball („dafür war ich zu daddelig“), aber er hatte sich schon als bester Spieler des SC Höchststadt etabliert. Bereits mit 15 Jahren holte er zum ersten Mal die Stadtmeisterschaft bei den Erwachsenen, nachdem ihn sein Vater Joachim als Kind in das königliche Spiel eingeführt hatte und der Sechsjährige nach einem ersten Vereinsbesuch im Rahmen des Ferienprogramms nicht mehr davon los gekommen war. Knobeln und Rätsel lösen gefielen ihm nämlich schon als Schüler. „Ich gehörte relativ schnell zu den stärksten Spielern“, erinnert sich Dietze, der bereits mit elf im zweiten Herrenteam des SCH am Brett saß. Fast jedes Wochenende und teilweise die kompletten Ferien schlug er sich mit den 32 Figuren um die Ohren – meist praktisch, kaum mit Büchern: „Meine Theoriekenntnisse sind bescheiden. Das ist trockene Zeitarbeit und nicht nur für einen Jugendlichen hart.“

Auch ohne viel zu lesen gehörte er vier Jahre lang zum Bayernkader, besuchte Lehrgänge in Oberhaching und wünschte sich bald bessere Gegner in Höchststadt. Angebote von höherklassigen Vereinen der Umgebung schlug er allerdings aus, nicht nur weil er den Sport „nicht 100 prozentig ernst

nahm“, sondern auch weil ihm die Schachfreunde vor Ort wichtig waren und ihm der Mut fehlte: „Ich hatte auch Angst, dass es schief gehen könnte.“ So blieb er in Höchststadt und kümmerte sich etliche Jahre als Jugendleiter selbst um den Nachwuchs. Damals konnte er sich kaum von den 64 Feldern lösen: „Ich habe ständig gespielt – rund 60 erste Partien pro Jahr. Mein Spiel war risikofreudiger, übermütiger.“

„Wenn ich nicht dran bin, sitze ich meistens nicht am Brett.“

SEBASTIAN DIETZE

Sieben weitere Stadtmeistertitel (von 1997 bis 2003 in Folge), einen Zivildienst am Krankenhaus Höchststadt, ein abgeschlossenes Mathe-Studium in Erlangen und einen Umzug nach Saarbrücken später fehlt ihm jetzt die Zeit für den Denksport: „Heute spiele ich 20 bis 25 Partien im Jahr. Ich bin besonnener, defensiver und auch mal mit einem Remis zufrieden.“ An seiner aggressiven Grundausrichtung hat sich jedoch nichts geändert: „Ich bin immer noch schnell auf Matt aus, attackiere bald den gegnerischen König.“ Positionelles Spiel und langfristige Planung gehören hingegen nicht zu seinen Stärken. Auch mit 30 Jahren passiert es ihm, dass er seine Stellung zu optimistisch einschätzt und nicht konzentriert genug bei der Sache ist. Während andere einmal den Tisch verlassen, steht er 30 Mal in einer Partie auf, schaut sich andere Spiele an und schießt Fotos.

Dafür versteht er es, clever und frech zu spielen, eine schlechte Stellung kompliziert zu hal-

ten, um gegnerische Fehler zu provozieren. Gerade wenn der Druck steigt und es eng wird mit der Zeit, schafft er es einen kühlen Kopf zu bewahren, weshalb er sein großes Ziel, einmal oberfränkischer Meister zu werden, noch nicht aufgegeben hat. Blitz- und Schnellschach zählen ohnehin zu Dietzes Spezialitäten, hier heimste er in der U13 und U15 auch seine beiden bayerischen Einzel-Titel ein. Und seitdem er für den Versicherer „CosmosDirekt“ arbeitet und mit seiner Freundin in Saarbrücken wohnt, ist ein schnelles Spielen am PC seine einzige Verbindung zum Schach: „Das ist Zocken mit einer Minute Bedenkzeit, der kleine Kick am Abend – wilde Partien statt Ego-Shooter.“

Die Fahrten nach Höchststadt alle drei Wochenenden sind sowohl Familienbesuche – seine zwei jüngeren Brüder fordert er gerne in einem von rund 150 Brettspielen heraus – als auch Schach-Urlaube. Wie früher ist er ein fester Bestandteil des Schach-Clubs und der Spitzenspieler (aktuell 2132 DWZ, rund 200 Punkte vor der vereinsinternen Konkurrenz) im Bezirksoberliga-Team. Mit vier Unentschieden und drei Siegen aus sieben Partien holte er die meisten Brettunkte für die Höchststadter und zählt zu den Top-Spielern der Liga.

Allerdings musste er mit seinen Teamkollegen bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt zittern, obwohl die fast gleiche Mannschaft vor drei Jahren noch Meister in dieser Spielklasse geworden war, ehe sie aus der Regionalliga sang- und klanglos abstieg. „Wir haben in dieser Saison fast immer drei Punkte geholt, aber trotzdem die ersten sechs Spiele verloren. Zwei Mal gab es ein 3,5:4,5.“ Mit diesem Ergebnis endete auch das finale Spiel in Konradsreuth, aber diesmal jubelten die Höchststadter und sicherten sich in letzter Minute den Klassenerhalt.

Davon wird Mitte April auch wieder ausführlich in der Vereinszeitung des SC Höchststadt zu lesen sein. Mit großer Mühe und Akribie stellt Sebastian Dietze unterstützt von Felix Menzel diese Blätter etwa fünf Mal im Jahr zusammen. Die nächste Ausgabe wird die Nr. 70 sein, denn er hat mit diesem Projekt schon zwei Jahre vor dem gesuchten Alter seines früheren Ichs begonnen. Spätestens jetzt sollte die Antwort doch klar sein, oder?

Zur Person

Geburtsdatum 15. Februar 1978

Geburtsort Erlangen

Familienstand ledig

Wohnort Saarbrücken

Beruf Mathematiker

Hobbys Schach, Bowling, Tanzen (Standard), Gesellschaftsspiele, Kino, früher Volleyball

Spitzname Basti

Vorbild Garri Kasparow

Verein SC Höchststadt

Schönster Erfolg bayerischer Blitzmeister in der U13 im Jahr 1991

Schlimmste Niederlage bei den Großenseebach-Open in der letzten Runde den Sprung unter die besten Acht (Geldränge) zu verpassen: „Ich hatte eigentlich die bessere Stellung und der Gegner, ein Fide-Meister, geriet in Zeitnot, aber dann hat er seine Routine ausgespielt und ich habe noch verloren. Und dabei haben alle zugeschaut.“

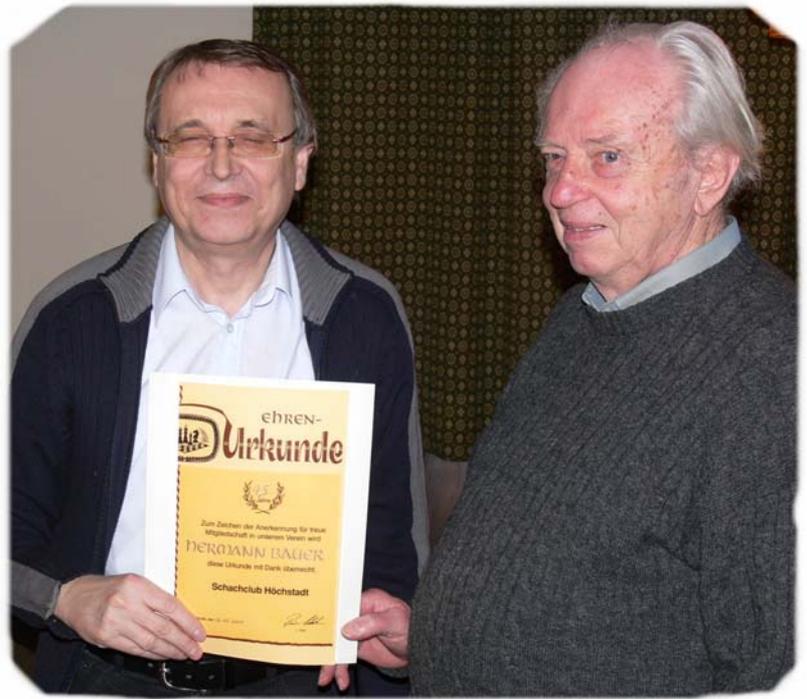


Auflösung (gesuchtes Alter = x):
Rechnung 1 (Geburtstagskerzen): $30 + x/3 = 2x$
Rechnung 2 (Zeitungs Ausgaben): $x = 30 - 70/5 + 2$
Lösung jeweils $x = 18$

Jahreshauptversammlung des SC Höchststadt

Neuwahlen am 8. Februar 2008 – Hermann Bauer als erstes Ehrenmitglied ausgezeichnet – Stadtmeister geehrt

HÖCHSTADT – Neben den Berichten des Vorstands, der Ehrung der Stadtmeister und den Neuwahlen (alle 2 Jahre) hatte die diesjährige Hauptversammlung ein besonderes Highlight zu bieten: **Hermann Bauer**, Gründer und langjähriger Vorsitzender, wurde als erstes Ehrenmitglied des SC Höchststadt ausgezeichnet (rechts, mit **Reiner Schulz**). Bürgermeister **Gerald Brehm** gratulierte herzlich (unten: zusammen mit **Janusz Gorniak**).



Schach im Aufwind

Zufriedene Bilanz bei dem Höchstadter Verein

Höchstadter Titel wird geteilt

SCHACH Tobias Schwarzmann und Janusz Gorniak können sich nicht einigen, wer der beste Spieler der Stadt ist. Der SC Höchststadt freut sich über die neue Rekordzahl von 92 Mitgliedern.

Höchstadt – Im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung ehrte der SC Höchststadt seine Schach-Stadtmeister. Bei den Erwachsenen gab es erstmals zwei Stadtmeister, da Tobias Schwarzmann und Janusz Gorniak mit sechs Punkten aus sieben Partien punkt- und wertungsgleich vorne lagen. Wolfgang Paulini wurde Dritter. Bei den Senioren siegte Peter Grüßner vor Dr. Walter Schmidt und Hermann Bauer. Bester Jugendlicher wurde Karsten Theiss vor Christopher Heckel und Lukas Schulz. Letzterer wurde zudem bester Schüler vor Christian Koch und Alexander Mönius.

Bürgermeister Gerald Brehm übernahm die Ehrungen und ernannte zudem Hermann Bauer, der 1962 den Schachclub gegründet hatte und 16 Jahre lang Vorsitzender war, zum ersten Ehrenmitglied des Vereins. Brehm lobte die erfolgreiche Jugendarbeit und war erfreut über die Rekordzahl von 92 Mitglie-



Urkunden gab es für die Stadtmeister vom Stadtobhaupt: (v. l.) Tobias Schwarzmann (hinten), Peter Grüßner (vorne), Reiner Schulz, Christian Koch, Bürgermeister Gerald Brehm, Lukas Schulz, Janusz Gorniak, Christopher Heckel, Karsten Theiss und Gerhard Leicht.

Foto: pr

dern. Die anschließenden Neuwahlen brachten wenige Veränderungen. Reiner Schulz wurde einstimmig als erster Vorsitzender wiedergewählt, ebenso Ger-

hard Leicht als sein Stellvertreter. Wolfgang Paulini bleibt Kassier, und Felix Menzel steht weiterhin an der Spitze des Turnierausschusses. Neu als Spiel-

leiter gewählt wurde Dr. Walter Schmidt. Tobias Schwarzmann wechselte von diesem Posten zum Ersten Jugendleiter und ersetzt damit Jan Volkert. sd

1. Vorsitzender

1962-1978 Hermann Bauer
1978-1980 Burkhard Degener
1980-1984 Michael Weltz
1984-1986 Jürgen Appel
seit 1986 Reiner Schulz

2. Vorsitzender

1962-1966 Fritz Hartmann
1966-1972 Fritz Kroh
1972-1980 Michael Weltz
1980-1982 Siegfried Feulner
1982-1988 Josef Maier
seit 1988 Gerhard Leicht

Kassier

1962-1964 Leonhard Steger
1964-1976 Siegfried Feulner
1976-1988 Otto Rose
seit 1988 Wolfgang Paulini



Bürgermeister **Gerald Brehm** bei der Lektüre der farbigen DIN-A3-Ausgabe unserer Schachzeitung Nr. 69: Großes Lob und viele Sachpreise gab es von ihm für die erfolgreichen Stadtmeister und die tolle Jugendarbeit. --- 1. Vorsitzender **Reiner Schulz** berichtete über das Jahr 2007 und den Mitgliederrekord: 92 (2005: 82, 2006: 87) sind Spitze! --- Gut besucht: Über 20 Mitglieder waren anwesend. --- Kassier **Wolfgang Paulini** erläuterte die Finanzen: Mit rd. 4.400 Euro Guthaben steht unser Schachclub unverändert auf solidem Boden. --- Turnierausschuss-Vorsitzender **Felix Menzel** war mit dem Turnierjahr 2007 zufrieden und warb nochmals für die Stadtmeisterschaftsturniere 2008.



Neuwahlen: Dr. **Walter Schmidt** führte die Wahlen durch und wurde neuer 1. Spielleiter. Da **Jan Volkert** von Adelsdorf ins Allgäu gezogen ist, steht er uns leider nicht mehr so oft zur Verfügung; sein Jugendleiteramt übernimmt deshalb **Tobias Schwarzmann**. Alle weiteren Posten blieben unverändert, es gab (wie immer) keine Gegenkandidaten.

2. Höchststadter Schaltjahr-Schnellschach-EM

Jung und Alt dominieren bei Peter Metzners Turnier am 4. April – Werner Porkristl schlägt Janusz Gorniak

HÖCHSTADT – Die Idee war genial, und sie kam von Peter Metzner: Ein ganz besonderes Höchststadter Schnellschach-Turnier sollte sie sein und nur alle vier Jahre stattfinden: Die Höchststadter Schaltjahr-Schnellschach-Einzelmeisterschaft. Zum 2. Mal nach 2004 (auch Schaltjahr!) ging's nun am 4. April ab 20²⁰ Uhr im Vereinslokal an die Bretter, 16 Höchststadter spielten mit. Die vier Urkunden heimsten nach

fünf Runden (je 20 Minuten Bedenkzeit) zwei ganz junge Talente und zwei erfahrene Altmeister ein. Werner Porkristl gelang ein Durchmarsch, mit 4,5 Punkten blieb er als einziger Spieler unbesiegt. Aber auch die anderen – darunter die Favoriten Janusz Gorniak, Felix Menzel, Wolfgang Paulini und Reiner Schulz – gingen nicht leer aus: Es gab Buchpreise für alle. Fazit: Vormerken, Turnier Nummer 3 im Jahr 2012!

Organisator **Peter Metzner** leitete routiniert durch das Turnier, sponserte die Buchpreise und erstellte die Urkunden. Turniersieger **Werner Porkristl** freut's!

Hier kann **Janusz Gorniak** noch gegen **Wolfgang Paulini** gewinnen, in der letzten Runde unterlag er jedoch in der entscheidenden Partie Werner Porkristl.



Vier Schaltjahr-Schnellschach-Sieger: **Werner Porkristl** (Gesamtsieger), **Timo Geißler** (1. Platz Schüler; mit 9 Jahren mit Abstand der Jüngste), **Karsten Theiss** (1. Platz Jugend) und **Hermann Bauer** (1. Platz Senioren)



Newcomer **Wolfgang Schätzko** holte 2 Punkte, verliert hier aber gegen **Peter Grüßner**.



**Schaltjahr-Schnellschach
4. April 2008**

1. Werner Porkristl	4½
2. Janusz Gorniak	4
3. Reiner Schulz	3½
4. Felix Menzel	3½
5. Wolfgang Paulini	3
6. Peter Metzner	3
7. Hermann Bauer	3
8. Karsten Theiss	2½
9. Rüdiger Roppelt	2½
10. Robert Röder	2
11. Peter Grüßner	2
12. Christopher Heckel	2
13. Wolfgang Schätzko	2
14. Matthias Harpf	1½
15. Christof Munz	1
16. Timo Geißler	0

So lief's vor 4 Jahren:



**Schaltjahr-Schnellschach
23. April 2004**

1. Sebastian Dietze	4½
2. Reiner Schulz	3½
3. Tobias Schwarzmann	3½
4. Hermann Bauer	3½
5. Werner Porkristl	3½
6. Norbert Regner	3
7. Wladimir Maslow	3
8. Peter Meier	3
9. Peter Metzner	2½
10. Martin Lenz	2½
11. Leo Rebhann	2½
12. Georg Müller	2
13. Björn Sailer	2
14. Robert Röder	2
15. Reinhard Müller	1
16. Matthias Harpf	1
17. Benedikt Stocklassa	1
18. Christof Munz	1

Reiner Schulz löste die Partien am Notebook aus und nahm Werner Porkristl in Runde 2 das einzige Remis ab. Hier unterliegt er jedoch **Felix Menzel**. Unser Vorstand scheint jedoch ein „Schaltjahr-Experte“ zu sein: 2008 wurde er Dritter, 2004 kam er ebenfalls aufs Treppchen.

Kreis-Blitz-Einzelmeisterschaften

Gorniak, Metzner und Dietze blitzen mit – Dütsch gewinnt

ZAPPENDORF – Etwas mehr hatte sich Sebastian Dietze schon vorgenommen. Als DWZ-Favorit und bekanntermaßen starker Blitzler kam unsere Nummer 1 bei der Kreis-Blitz-EM am 9. Februar mehrfach unter die Räder. Seine Niederlagen gegen Bernhard Nüblein und Harald Kudlich waren deutlich und bitter. Janusz Gorniak hingegen überzeugte und lag bis zur Schlussrunde auf Platz 3, noch vor Sebastian. Janusz' Niederlage gegen Robert Schmidt drehte die Verhältnisse wieder. Peter Metzner landete immerhin auf Platz 11 von 14. Das Turnier war sehr stark besetzt, Vize Breithut wurde im März sogar Oberfränkischer Blitz-Meister.

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Punkte	SoBerg
1.	Dütsch, Gerald, Dr.	1998	1	½	½	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11,5	65,75
2.	Breithut, Kurt-Georg	2120	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11,5	63,00
3.	Dietze, Sebastian	2137	½	½	1	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1	1	10,0	56,50
4.	Gorniak, Janusz	1916	½	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,5	46,25
5.	Schmidt, Robert	1798	½	0	0	1	½	½	½	1	0	1	1	1	1	1	8,0	41,25
6.	Kudlich, Harald	1842	0	0	1	0	½	1	½	0	1	1	1	1	1	1	8,0	37,75
7.	Hugel, Harald	1822	0	0	0	0	½	0	1	1	1	0	1	1	1	1	6,5	26,00
8.	Schafhauser, Siegfri	1702	0	0	0	0	½	½	0	1	1	½	1	1	1	1	6,5	25,50
9.	Kurzidim, Bodo	1720	0	0	0	0	0	1	0	0	1	½	1	1	1	1	5,5	20,00
10.	Nüblein, Bernhard	1928	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	5,0	19,00
11.	Metzner, Peter	1654	0	0	0	0	1	0	1	½	½	0	0	0	1	1	4,0	20,50
12.	Hornung, Wolfgang	1706	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	3,0	6,00
13.	Stöcklein, Tony	1512	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2,0	4,00
14.	Stöcklein, Chris	1266	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0,00



Janusz Gorniak gegen Robert Schmidt (Strullendorf), Kurt-Georg Breithut (SC Bamberg) bei seiner dramatischen Pleite gegen Gerald Dütsch (TV Hallstadt) und Kreisspielleiter Bernhard Nüblein (Strullendorf) gegen **Peter Metzner**.

Bayerische U12-Mannschaftsmeisterschaft

Höchstadt wird Gruppensieger in Runde 1 und scheitert in Runde 2 an Forchheim und Kronach

HÖCHSTADT / HALLSTADT – Es ist wirklich beeindruckend, wie starkes Schach bereits in der U12 gespielt wird. In der 1. Runde der Bayerischen U12-MMS verliefen viele Partien auf hohem Niveau mit wenigen Fehlern und dauerten über eine Stunde. Gruppensieg für Höchstadt: Unsere vier Jungs (Foto unten) rangen Hallstadt und Puschendorf nieder. Schluss war

dann in Runde 2 in Hallstadt, weil Forchheim (im Vorjahr Deutscher U12-Meister!) und Kronach (derzeit die oberfränkische Jugend-Hochburg) noch stärker waren. Fürs Viertelfinale hat's somit nicht gereicht. Macht nix, Jungs! Gute Nachricht: Auch 2009 dürfen alle wieder mitspielen, denn unser Team ist noch sehr jung.



Alexander, der Abräumer

Perfekt: Alexander Mönius (9 Jahre) holte 5 Punkte aus 5 Partien und damit die Hälfte aller unserer Brettunkte. Am dritten Brett traf er nicht auf die Topspieler der gegnerischen Teams und hatte somit oft leichteres Spiel als Lukas und Christian (beide 10 Jahre). In Hallstadt war sein kleiner Bruder Oliver mit dabei, an Brett 4 war der Siebenjährige in der U12 aber noch etwas zu unerfahren.

Hier brennt Alexanders Brett: Im ersten Spiel gegen den TV Hallstadt verlor er einen Springer (noch steht dieser sicher auf c3), stand lange auf Verlust. Doch mit der Zeit wurde sein Gegner im Endspiel unkonzentrierter und Alexander gelang ein Mattangriff. Super, Alex!

Stark in Runde 1:
**Timo, Gerhard,
Christian,
Alexander
und Lukas**



Brett Eins, Zwei, Vier – Lukas, Christian und Timo

Lukas hatte es am Spitzenbrett schwer, traf u.a. auf Robert Wagner vom SC Forchheim (1414 DWZ!). Während Lukas und Christian vorne wacker kämpften, aber nicht die 50%-Grenze schafften, trumpfte Timo (9 Jahre) an Brett 4 auf: Er gewann beide Partien; war dann in Runde 2 aber leider nicht dabei.

Gruppe 3 in	1. SC Höchststadt	3:1 MP	5:3 BP
Höchststadt	2. TV Hallstadt	2:2 MP	4:4 BP
Runde 1, 8.3.	3. SV Puschendorf	1:3 MP	3:5 BP

TV Hallstadt - SC Höchststadt		1:3
1 Ditterich, Janik	- 1 Schulz, Lukas	0:1
2 Leyh, Christopher	- 2 Koch, Christian	1:0
3 Kehrle, Mats	- 3 Mönius, Alexander	0:1
4 Wieczorek, Dominik	- 6 Geißler, Timo	0:1

SC Höchststadt	- SV Puschendorf	2:2
1 Schulz, Lukas	- 1 Petermann Jan	0:1
2 Koch, Christian	- 2 Weber Julian	0:1
3 Mönius, Alexander	- 5 Kraus Oliver	1:0
6 Geißler, Timo	- 7 Fiederling Tobias	1:0

Gruppe 2 in	1. SC Forchheim	5:1 MP	9,0 BP
Hallstadt	2. Kronacher SK	5:1 MP	7,5 BP
Runde 2 am	3. SC Höchststadt	2:4 MP	5,0 BP
05.04.2008	4. TV Hallstadt	0:6 MP	2,5 BP

SC Höchststadt	- TV 1890 Hallstadt	3:1
1 Schulz Lukas	- 1 Ditterich Jannik	1:0
2 Koch Christian	- 2 Leyh Christopher	1:0
3 Mönius Alexander	- 3 Kehrle Mats	1:0
9 Mönius Oliver	- 4 Wieczorek Dominik	0:1

SC Höchststadt	- SC Forchheim	1:3
1 Schulz Lukas	- 2 Wagner Robert	0:1
2 Koch Christian	- 3 Wernsdorfer Fabio	0:1
3 Mönius Alexander	- 4 Braun Kristin	1:0
9 Mönius Oliver	- 6 Dornheim Matthias	0:1

Kronacher SK -1882-	- SC Höchststadt	3:1
1 Pfadenhauer Joh.	- 1 Schulz Lukas	1:0
2 Hanussek Dominik	- 2 Koch Christian	1:0
3 Herold Lukas	- 3 Mönius Alexander	0:1
4 Funk Adrian	- 9 Mönius Oliver	1:0

Die Bayerische U12-Mannschaftsmeisterschaft ist ein Turnier für Viererteams. In jeder Gruppen kommen stets die 2 besten Teams weiter. 43 waren dabei, 5 mehr als im Vorjahr. Alle Infos, Tabellen, Termine gibt's unter www.hiemer.net

Lukas und Christian gegen Hallstadt, darunter: 100-Prozent-Garant Timo Geißler.



Die „Großen“ geben Tipps: Analyse mit Sebastian Dietze und Wolfgang Söder vom TV



Kreis-Jugend-Einzelmeisterschaften

Mönius-Brüder wurden am 15. März im Bamberg Kreismeister

BAMBERG – Elf Höchstadter Jugendliche von sieben bis 15 Jahren nahmen an der Jugend-Einzelmeisterschaft des Schachkreises Bamberg teil. Kreismeister und Pokalsieger wurden auch zwei Höchstadter: Herzliche Glückwünsche an Alexander (U10) und Oliver Mönius (U8). Aber auch Lukas Kraus (U14), Lukas Schulz (U12) und Timo Geißler (U10) waren stark, wurden Vizemeister.

Weitere Jugend-Kreismeister 2008 wurden: Tony Stöcklein (U20, SC Bamberg), Chris Stöcklein (U18, SC Bamberg), Florian Bucker (U16, SC Bamberg), Florian Buschbeck (U14, TV Ebern) und Matthias Daum (U12, SC Bamberg).

Aus Höchststadt ebenfalls dabei: Karsten Theiss, Christopher Heckel, Simon Reuß, Christian Koch, Tobias Willert und Frederic Madena sowie die Jugendleiter Josef Maier und Gerhard Leicht.

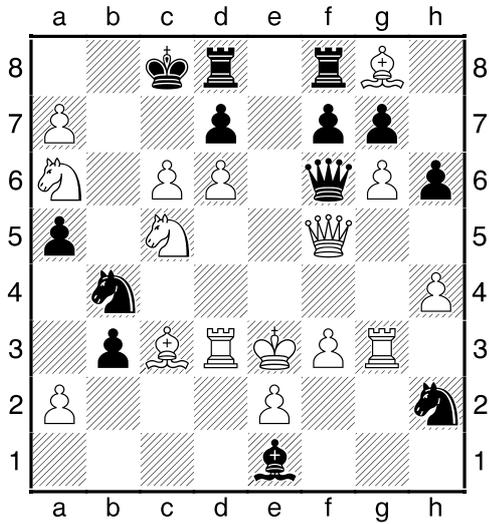


Josef Maier mit einem Teil unserer Spieler – ganz außen mit Pokal: Die Kreismeister Alexander und Oliver Mönius

Neue Rubrik!

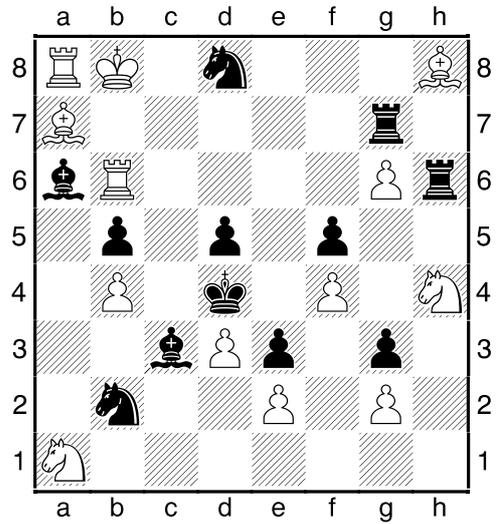
Schachprobleme zum Knobeln

Aufgabe 1



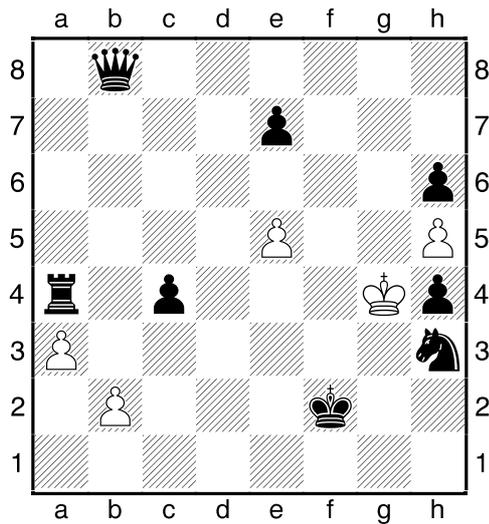
Schwarz hat zuletzt gezogen – wie?!

Aufgabe 2



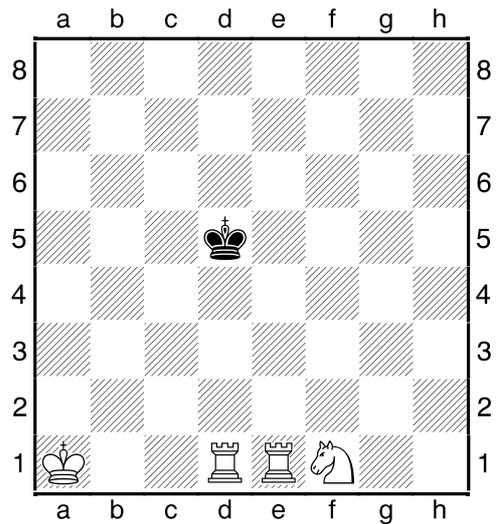
Mit welchem Zug setzt Weiß NICHT matt?!

Aufgabe 3



Schwarz setzt Weiß in 3 Zügen patt!

Aufgabe 4



Stelle die weißen Figuren (ohne den König) so auf, dass Schwarz schachmatt ist! (von: Joachim Kröger)

Spielerportrait: Karsten Theiss

Geburtstag, -ort: **9. April 1993 in Erlangen**

Beruf/Berufswunsch: **Schüler / etwas in Verbindung mit EDV**

Dein(e) Lieblingsessen, -film, -buch, -musik:

Der Nachtsch, Ocean's Eleven, Sakrileg von Dan Brown, Verschiedenes

Deine Hobbys: **Schach, Computer und viele Ballsportarten**

Fünf Dinge / Eigenschaften, die Du magst: **Meine Eltern, gutes Essen, Samstage, Gegner die mich beim Schach unterschätzen, AC Mailand**

Fünf Dinge / Eigenschaften, die Du nicht magst: **Den Wochentag Montag, Platten am Fahrrad, Tomaten, Deutschunterricht, Wandern**

Drei Dinge, die Du auf eine einsame Insel mitnehmen würdest:

Ein Motorboot, Sprit und jemanden der das Boot fahren kann

Was möchtest Du im Leben noch erreichen? **Einen Job finden, der mir gefällt**

Seit wann spielst Du Schach? **Seit der zweiten Klasse, also jetzt seit sieben Jahren**

Was fasziniert Dich an Schach? **Die Vielfältigkeit**

Deine Lieblingseröffnung, und warum?

Die Italienische Eröffnung, da ich sie schon immer gespielt habe und mir die weiße Stellung gefällt

Wer ist Dein Schach-Vorbild, warum? **Artur Jussupow ,da er der einzige GM ist den ich kennen gelernt habe**

Deine größten schachlichen Erfolge? **Desöfteren den Gewinn der Jugend-Stadtmeisterschaft**

Was möchtest Du im Schach noch erreichen?

DWZ über 1800 und einmal die Teilnahme an der bayerischen Meisterschaft zu erreichen



Karsten Theiss ist fünfzehn Jahre jung (Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!) und schachlich trotzdem längst ein alter Hase. Als Top-Spieler hat Karsten unsere neue vierte Mannschaft zur Vizemeisterschaft geführt – klasse! Für die großen Jugendtitel in Oberfranken hat's für unseren stärksten Jugendlichen bisher trotzdem nicht gereicht (viele kleine Erfolge, u.a. wurde er 2003 und 2005 bei der Oberfränkischen in Schney Dritter), in Höchststadt ist er in der Jugend seit Jahren aber immer vorne. Karsten – wir wünschen Dir weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Schach!

Club-NEWS

Lauter runde Geburtstage!

Die Geburtstagswelle mag nicht enden, seit April 2007 wird ständig jubiliert: Nach Burkhard Degener (70 Jahre), Adele Kohler (80 Jahre), Werner Porkristl (70 Jahre), Reinhold Angermann (60 Jahre), Wladimir Maslow (70 Jahre), Dr. Walter Schmidt (60 Jahre) und Josef Maier (70 Jahre) war am 20. Februar unser 2. Vorstand Gerhard Leicht an der Reihe – Gerhard wurde 50! Reiner Schulz hat ihm im Namen aller Schachfreunde herzlich gratuliert und reichlich beschenkt. Wir gratulieren auch! Vormerken: Mit Robert Röder (bald 75) und Peter Grüßner (bald 60) folgen im Juni zwei weitere Schachgrößen.



Höchstadter Blitzturniere

Karsten Theiss hat das Jugend-Osterblitz dominiert, unterlag nur Christopher Heckel:

Oster-Blitz Jugend am 14. März 2008

1. Karsten Theiss	11/12
2. Christopher Heckel	10,5
3. Christian Koch	9,5
4. Lukas Schulz	9
5. Alexander Mönius	8
6. Benedikt Stocklassa	7,5
7. David Rödel	6
8. Lukas Kraus	5
9. Timo Geißler	4,5
9. Michael Kröger	4,5
11. Simon Wasel	1,5
12. Simon Reuß	1
13. Fabian Scherer	0,5

SC Höchststadt im Internet

Unsere Homepage ist unter

www.sc-hoechststadt.de

zu finden. Reiner Schulz verwaltet die stets aktuellen Seiten und bietet Berichte, Termine, Tabellen, Zeitungsartikel, Fotos. Über die Spiele der Höchststadter Herren-Teams wird ausführlich berichtet, aktuelle Tabellen der Stadtmeisterschaften findet ihr auch dort. Unsere Vereinszeitung steht als pdf-Datei zum Ansehen und Herunterladen bereit – farbig!

Saison 2008/2009

Gerade ist die Saison 2007/2008 vorbei, da schreibt der Redakteur Dietze an dieser Stelle schon von der Saison 2008/2009... Richtig ist natürlich: Wir Laufe der nächsten Monate bis zum August kann und soll diskutiert werden: Was lief nicht gut? Wer muss/will kommende Saison weiter vorne/hinten spielen? Ist das Konzept mit 2 Achter- und 2 Vierer-Teams aufgegangen? Auf die letzte Frage habe ich eine klare Meinung: Ja! Es war klasse, wie stark unser junges 4. Team in der Kreisklasse B gespielt hat; zudem wichtig: Die Dritte und Vierte hatten anderen Spielsonntage als und beiden Achtermannschaften. An allen Spieltagen waren alle Mannschaften komplett, wir haben kein Spiel kampflos verloren. Die Idee „3 Achter- und 1 Vierermannschaft“ ist hingegen wohl zu optimistisch. Somit: Das Konzept sollte unbedingt beibehalten werden. Diskutiert eifrig – damit's 2008/2009 noch besser für unsere Mannschaften läuft!

Höchstadter Sommerturnier

Neben den zu spielenden Partien für Pokal und Stadtmeisterschaft findet im Höchststadter Schachsommer das traditionelle Sommerturnier statt. In ca. neun Schnellschach- und Blitz-Turnieren werden ab dem 11. Juli Punkte gesammelt, immer ab 20 Uhr. Der beste Spieler ist Sommerturnier-Sieger. Auch alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

Schachtag der Realschule am 2.5.

Das wird riesig! Am Freitag, den 2. Mai veranstaltet die Realschule Höchststadt ihren 2. Schach-Tag: Alle 1.000 Schüler werden Schach spielen, je nach Spielstärke in Turnieren und/oder Anfängertrainings. Neben Familie Kröger (Michael Krögers Mutter ist Lehrerin) werden auch wieder viele Höchststadter Vereinsmitglieder die Lehrkräfte unterstützen (2007: siehe Collage). Wer Interesse hat und mithelfen möchte, wende sich bitte an Joachim Kröger, Reiner Schulz oder Gerhard Leicht.



Gerhard Leicht vom Höchststadter Schachclub schaut sich nur den Schülern Matthias Sevin (25, rechts) und Fabian Berger (14) über die Schultern.

Der Sieg kommt Zug um Zug

SCHACHTAG Erstmals hatte die Höchststadter Realschule zum königlichen Spiel geladen. Alle 1034 Schüler nahmen teil, wobei der Schachclub Anfänger zur Seite stand.

Sie organisiert, gemeinsam mit dem Kollegen Peter Sevin, diesen ersten Schachtag der Schule. Aus jeder Jahrgangsstufe, von der fünften bis zur zehnten Klasse, wurden etwa ein Dutzend Schüler ausgewählt. In der ersten Schachstunde am Freitag, den 2. Mai, wurde der Schachtag offiziell eröffnet. Ein Punkt dazu trug die Idee für diesen Schachtag bei. Die „Realschule“ ist ein Schach- und Schachclub, die sie zuvor Schach gespielt haben, wurden von Mitgliedern des Höchststadter Schachclubs und von vereinten Schülern eingeladen. Viele Jugendliche, so Sevin, konnten bestatzen dieses „königliche Spiel“ in ihrer Familie nicht mehr erleben, da die älteren Generationen es nicht mehr spielen.

„Pädagogisch sinnvoll“
Sevin und Sevin dieser „pädagogisch wertvollen Veranstaltung“ sei es, die Schüler auf andere Sportmöglichkeiten neben dem Gewerbe und Freizeitsport hinweisen, erklärte Lehrerin Elisabeth Kröger.

Sie organisierte, gemeinsam mit dem Kollegen Peter Sevin, diesen ersten Schachtag der Schule. Aus jeder Jahrgangsstufe, von der fünften bis zur zehnten Klasse, wurden etwa ein Dutzend Schüler ausgewählt. In der ersten Schachstunde am Freitag, den 2. Mai, wurde der Schachtag offiziell eröffnet. Ein Punkt dazu trug die Idee für diesen Schachtag bei. Die „Realschule“ ist ein Schach- und Schachclub, die sie zuvor Schach gespielt haben, wurden von Mitgliedern des Höchststadter Schachclubs und von vereinten Schülern eingeladen. Viele Jugendliche, so Sevin, konnten bestatzen dieses „königliche Spiel“ in ihrer Familie nicht mehr erleben, da die älteren Generationen es nicht mehr spielen.

„Zehn Gebote zum Schach“
Die „Zehn Gebote der Schachschulung“ lagen den Schachclübs erst, auf allen Tischen der Anfänger.

1. Spielen mit König- oder Damebauern
2. Machen einen Entwicklungszug, der etwas bringt
3. Entwickle die Springer vor den Läufern
4. Zieh ein und derselbe Filer nicht zwei Mal
5. Rückzug (Doppelzug von König und Dame) ist halb so möglich
6. Bewege die Dame nicht zu früh ins Spiel
7. Spiele auf die Herrschaft in der Mitte
8. Vermeide gegenseitigen einen Bauern in der Mitte zu behaupten
9. Öffne nicht ohne Not und ausweichend wertvolle Felder über die Schachbretter
10. Öffne Linien und Diagonalen für Turm und Läufer

Jugend-Saison 2007/2008

Die oberfränkischen Jugend-Ligen der **U20**, **U16** und **U14** schwächeln seit Jahren, nur 3 bis 5 Teams sind dabei. Da wir kaum 16- bis 20-jährige Spieler haben, nahmen wir wieder nicht teil – ab 2009 ist dies aber in der U14- und/oder U16-Gruppe sinnvoll. Die Saison ist fast beendet, nur in der U16-Liga steht noch die letzte Runde aus. Hier treffen die Teams vom SC Bamberg und Kronacher SK aufeinander. In der U20 (4 Teams) und der U14 (5 Teams) ist Kronach jeweils Oberfränkischer Meister. Über das erfolgreiche Abschneiden unserer **U12**-Mannschaft (Altersklasse bis 1996) bei der Bayerischen Meisterschaft wird auf Seite 22+23 ausführlich berichtet. Mehr Infos: Gerhard Leicht und Josef Maier.

War es das Duell des Jahrzehnts?

Die Vorfreude war groß: Im Pokalhalbfinale trafen Janusz Gorniak und Sebastian Dietze aufeinander, erstmals seit März 2000. Erneut unterlag Janusz klar; fragwürdig war bereits die Eröffnung: Dietze-Gorniak 1.e4 c5 2.b4?! b6? 3.bxc5 bxc5. Ob's das schon mal gegeben hat? Den grandiosen Duellen Dietze-Gorniak werden wir in SZ71 ein 2-Seiten-Special mit allen Partien widmen. Versprochen war's bereits für diese Ausgabe, hat leider noch nicht geklappt...

Vielen Dank an unsere Sponsoren!
Sparkasse Höchststadt
Hermann Bauer



Realschule Höchststadt Schachtag 30. März 2007

TURNIERE

19. Seebach-Open

Neben Schney ist es für uns Höchstadter das Turnier-Highlight des Jahres: Das Seebach-Open. Vom 22. bis 25. Mai findet es zum 19. Mal statt. In der Mehrzweckhalle in Großenseebach geht es in sieben Runden um 2500 Euro (u.a. auch viele Geldpreise für DWZ-Schwächere). Die Organisation übernehmen unsere Schachfreunde Dieter Seyb, Bernd Borel und Ulrich Hiemer vom FSV. Mitspielen dürfen Jugendliche und Erwachsene. In den vergangenen Jahren war das Seebach-Open stets unser beliebtestes Open, acht Spieler waren die vier Tage im Juni 2007 dabei. 2008 wollen u.a. Rüdiger Roppelt, Tobias Schwarzmann, Janusz Gorniak und Sebastian Dietze an die Bretter. Spielt mit!

➔ www.seebach-open.de



So lief's 2007: Turniersieger IM Dobosz schlägt zum Auftakt Alfred Götzel.

2. Wunsiedel-Open

Die SpVgg Wunsiedel hat 2007 ein stark besetztes Turnier auf die Beine gestellt und möchte 2008 noch zulegen: Großmeister Prusikin ist erneut dabei. In 2 Open („Amateure bis 1900 DWZ“, „Meister ab 1750 DWZ“) geht es vom 1. bis 4. Mai (nur 1 Werktag!) in 7 Runden um rd. 2.000 Euro Preisgeld (u.a. auch DWZ-Ratingpreise). Wer mitspielen will – Reiner Schulz, Gerhard Leicht oder Sebastian Dietze wissen mehr ➔ www.schach-info.de/wunsiedel

Oberfränkische Senioren-EM

Erstmals nur an nur einem Tag, erstmals im Schnellschach werden sie ermittelt, die besten oberfränkischen Senioren (ab Geburtsjahr 1948). Am Samstag, den 10. Mai geht's in Kirchenlamitz in sieben Runden um Ruhm und Pokale. Für unsere starke Senioren-Garde wäre das ein ideales Open – spielt mit!

Im Vorjahr war Werner Porkristl einer von 68 Teilnehmern, damals noch bei einem 9-tägigen Turnier mit 9 Runden.

Weitere Infos hat Reiner Schulz.

➔ www.schachbezirk-oberfranken.de

Ein Sonderlob für die klasse Berichterstattung über die ganze Saison – immer schnell und ausführlich:

**Fränkischer Tag &
Nordbayerische Nachrichten**

26. BSGW-Open

Überraschung beim BSGW-Open Erlangen: Unter 117 Teilnehmern (bis DWZ 2100) setzte sich der Jugendliche Daniel Kirch vom FSV Großenseebach nach 5 Runden mit 4,5 Punkten durch. Herzlichen Glückwunsch!. Punktgleich Zweiter: Harald Schulze vom SC Forchheim, der früher einige Jahre in Strullendorf spielte. Beim Open vom 14. bis 16. März war diesmal kein Höchstadter dabei.

www.bsgw-erlangen.de

Rapidturniere 2008

Die bayerische Schnellschachserie für Jugendliche startete am 2. Februar in die neue Saison. Fünf Turniere mit 100 bis 300 Teilnehmern finden statt in: Neumarkt und Deisenhofen (2.2. bzw. 16.3., jeweils ohne Höchstadter), Forchheim (1.5.), Garching (25.5.) und Bindlach (12.7.). Forchheim und Bindlach liegen „vor der Haustür“, wir werden dabei sein. Gespielt werden immer 7 Runden mit je 20 Minuten Bedenkzeit.

Ansprechpartner: Gerhard Leicht

➔ www.bayerische-schachjugend.de

➔ www.jugendopen.bindlach-schach.de

Welt-NEWS

GM-Turnier in Dortmund

Das Dortmunder Sparkassen Chess-Meeting verspricht vom 23. Juni bis zum 1. Juli Spitzenschach. 8 Großmeister sind dabei, u.a. Weltmeister Wladimir Kramnik (Russland), Viswanathan Anand (Indien; neue Nr. 1 der Weltrangliste), Peter Leko (Ungarn), Arkadij Naiditsch (Deutschland) und Magnus Carlsen (Norwegen; der 16-Jährige ist bereits Nr. 22 der Welt). Die Partien werden – natürlich – live im Internet übertragen.

➔ www.sparkassen-chess-meeting.de

Schach-WM in Deutschland

Vom 11. bis 30. Oktober spielen Viswanathan Anand (Indien) und Wladimir Kramnik (Russland) in Bonn in 12 Partien um den Weltmeistertitel. Fest steht bereits: Die 1,5 Mio. Euro Preisgeld werden geteilt. Rückblick: Der amtierende alleinige Weltmeister Anand errang im September 2007 beim WM-Rudenturnier in Mexiko-Stadt den Sieg. Kramnik wurde dort Zweiter und ist in seinen drei bisherigen WM-Zweikämpfen (u.a. gegen Kasparow) noch unbesiegt.

Schacholympiade in Dresden

Sie wird Deutschlands Schach-Highlight des Jahrzehnts: Die Schacholympiade, die vom 12. bis 25. November in Dresden stattfinden wird. Über 1.000 Schachspieler (darunter die komplette Weltspitze) aus über 100 Ländern können im Kongresszentrum bestaunt werden – die Tagestickets gibt's für unter 10 Euro. Übrigens: Sebastian Dietze fährt hin!

➔ mehr: SZ71, www.schachbund.de

Angermann	09193/3273
Bauer	3433
Becker	9182
Beer	09131/993310
Brandt	09552/921661
Buddenberg	5909
Dietze Saarbrücken	0681/9354692
Dietze Höchstadt	7735
Eiglsperger	7318
L. Fischer	09195/928181
M. Fischer	09135/6635
Ganzmann	3291
Geißler	696990
Geyer	689643
Glanzer	689338
Górniak	4964
Götzel	09548/1578
Grüßner	2275
Haase	4723
Harpf	09131/42253
Hartenfels	09548/540
Heckel	507607
Heitzer	507538
Hoch	09195/997933
Knapp	2676
Koch	689955
Kohler	3434
Kollenda	09163/959765
Kostic	9371
Kraus	2321
Krems	0177/6767881
Kröger	5552
Kröner	3510
Kroh	3535
Kunzelmann	09163/968971
Leiblein	09135/2511
Leicht	2353
Lenz	698522
Madena	09548/981360
Maier	1309
Maslow	697865
Meier	09195/4045
Menzel	8559
Merkl	9337
Metzner P.	8560
Metzner St.	09548/981093
Mönius	696648
Müller B.	1733
Munz	8919
Paulini	2822
Porkristl	09132/5476
Rebhann	8385
Reuß	2166
Rödel	504312
Röder	506867
Roppelt	09163/995491
Sailer	2286
Schätzko	09163/8024
Scherer	09548/921106
Schirl	09131/815258
Schmidt	8781
Schopf	09131/7203
Schulz L.	09163/7452
Schulz R.	09135/6363
Schwarzmann	7670
Seuferling	4708
Steinmaier	09195/6337
Stierhof	8575
Stocklassa	9581
Sutter	689767
Theiss	2757
Urban	5595
Volkert	09195/4355
Wasel	1664
Weltz	1507
Willert	09163/997949

TERMINKALENDER

4 April	19.	Sa	A	Kreis-Schnellschach-Einzelmeisterschaft in Walsdorf Ab 14.30 Uhr im Sportheim in Walsdorf, 5x20 Minuten
	27.	So	A	Kreis-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft (Viererteams) Ab 9 Uhr in der Halle beim Vereinsheim in Strullendorf
5 Mai	1.	Do	J	Rapidturnier und Türmchen-Turnier in Forchheim Jugend-Schnellschach-Open, Altersklassen U8 bis U20
	1. – 4.	Do – So	E	2. internationales Wunsiedel Schachfestival Top-Turnier in Oberfranken: 100 Teilnehmer, 2 Open, 7 Runden
	2.	Fr	J	Schachtag der Realschule Höchststadt
	9.	Fr	E	Start der 3. Runde der Erwachsenen-Stadtmeisterschaft
	10.	Sa	E	Oberfränkische Senioren-Einzelmeisterschaft in Kirchenlamitz für Geburtsjahr 1948 und früher, 7 Runden Schnellschach (20 Min.)
	16.+ 23.	Fr	J	Kein Jugendschach in den Pfingstferien! Ab 19.30 Uhr normaler Vereinsabend
	22.- 25.	Do – So	A	19. Seebach-Open in Großenseebach; mit 100 Spielern, Titelträgern und 2500 Euro Preisgeld – www.seebach-open.de
	25.	So	E	Oberfränkische Schnellschach-Einzelmeisterschaft in Kulmbach/Melkendorf, ab 13 Uhr, Jeder darf mitspielen
	25.	So	J	Bayerisches Rapidturnier in Garching
	6 Juni	1.	Sa	-
7.-29.		-	A	Fußball-EM! – Schach am Freitag gibt's natürlich trotzdem!
7 Juli	15.	So	A	Oberfränkische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft Das Blitz-Highlight der Saison für Viererteams – Infos: Reiner Schulz
	4.	Fr	A	Kirchweihblitz-Turniere in Höchststadt
	5.	Sa	J	11. „Bindlach-Open“ – Rapidturnier in Bindlach Internationales Jugend-Schnellschach-Open, 7 Runden à 20min
	ab 11.	Fr	A	Höchststadter Sommerturnier An ca. 9 Freitagen gibt's ab 20 Uhr Schnellschach- und Blitzturniere
	20.	So	E	Oberfränkische Schnellschach-MMS in Hof

J: nur für Jugendliche – E: für Erwachsene – A: für alle – St: Stadtmeisterschaft – H: Herren-Teams
Alle Angaben ohne Gewähr / Fragen bitte an Reiner Schulz oder Sebastian Dietze richten

GEBURTSTAGE

3.4.: Hermann Bauer wurde 77 Jahre --- 9.4.: Karsten Theiss wurde **15** Jahre
10.4.: David Rödel wurde **10** --- 17.4.: Burkhard Degener wurde 71 Jahre
18.4.: **Adele Kohler wird 81 Jahre** --- 25.4.: Georg Müller wird 12 Jahre
28.4.: Martin Lenz wird 27 Jahre --- 5.5.: Reiner Schulz wird **55** Jahre
5.5.: Jens Buddenberg wird 8 Jahre --- 7.5.: Joschka Kollenda wird 9 Jahre
7.5.: Fabian Scherer wird **15** Jahre --- 8.5.: Simon Reuß wird 14 Jahre
23.5.: Philipp Seufferling wird 14 Jahre --- 27.5.: Michael Fischer wird 19 Jahre
1.6.: Alexander Mönies wird **10** Jahre --- 3.6.: Christoph Dietze wird 28 Jahre
3.6.: Paul Hartenfels wird **45** Jahre --- 8.6.: Holger Kupfer wird 12 Jahre

10.6.: Robert Röder wird 75 Jahre

10.6.: Stefan Metzner wird 12 Jahre --- 11.6.: Lukas Schulz wird 11 Jahre
24.6.: Konrad Müller wird 16 Jahre --- 25.6.: Daniel Leiblein wird 15 Jahre

25.6.: Peter Grüßner wird 60 Jahre

29.6.: Christian Schirl wird 32 Jahre --- 6.7.: Christof Munz wird **25** Jahre
7.7.: Jozef Gorniak wird 53 Jahre --- 9.7.: Peter Metzner wird 47 Jahre
11.7.: Patrick Steinmaier wird 13 Jahre --- 11.7.: Jan Volkert wird 22 Jahre
13.7.: Janusz Gorniak wird 52 Jahre --- 15.7.: Wolfgang Schätzko wird 39
14.7.: Werner Porkristl wird 71 Jahre --- 16.7.: Peter Leicht wird 16 Jahre
30.7.: Dr. Robert Koch wird 47 --- 31.7.: Tobias Schwarzmann wird **25** Jahre

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Vorstand

1. Vorsitzender

Reiner Schulz
Egerlandstraße 5
91085 Weisendorf
Tel 09135/6363 Fax 09135/6750
E-Mail Reiner.Schulz@fen-net.de

2. Vorsitzender

Gerhard Leicht
Hirtengasse 6 91315 Höchststadt
Tel 09193/2353
E-Mail g2mp.leicht@t-online.de

1. Spielleiter

Dr. Walter Schmidt
Richard-Strauß-Straße 55
91315 Höchststadt
Tel 09193/8781
E-Mail walter-schmidt@carpo.de

Kassier

Wolfgang Paulini
Richard-Strauß-Straße 29
91315 Höchststadt
Tel 09193/2822
E-Mail w.paulini@t-online.de

Turnierausschuss-Vorsitzender

Felix Menzel – siehe „Vereinszeitung“

1. Jugendleiter

Tobias Schwarzmann
Graslitzer Straße 29
91315 Höchststadt
Tel 09193/7670
E-Mail TobiasSchwarzmann@web.de

2. Jugendleiter

Gerhard Leicht - Siehe 2. Vorsitzender

3. Jugendleiter

Josef Maier
Rebenweg 26 91315 Höchststadt
Tel 09193/1309
E-Mail joba.maier@web.de

Clublokal

Gasthof Kohler
Bahnhofstraße 7 91315 Höchststadt
Tel 09193/3434

Training / Clubabend

Schüler U15: Freitags 16⁰⁰-18⁰⁰
Jugendliche U20: Freitags 18⁰⁰-20⁰⁰
Erwachsene: Freitags ab 19³⁰
Kein Jugendschach in den Schulfreien

SC Höchststadt im Internet

www.sc-hoechststadt.de

Bankverbindung

Kontonummer 430 556 936
BLZ 763 515 60
Kreissparkasse Höchststadt

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung des SC Höchststadt erscheint seit dem 1.9.1995 regelmäßig kostenlos für alle SC Höchststadt-Fans.
Ausgabe: 70 (2 in 2008) --- Auflage: 80

Herausgeber

Sebastian Dietze
Im Kasental 8 66119 Saarbrücken
Tel 0681/9354692
E-Mail antitalent@arcor.de

Felix Menzel
Föhrenweg 6 91315 Höchststadt
Tel 09193/8559 Fax 09193/8687
E-Mail schach@qontor.de

Mitarbeiter

Reiner Schulz Claus Kuhlemann
Joachim Kröger Gerhard Leicht
Holger Schwarzmann Karsten Theiss
Alfred Götzel

Ausgabe 71 erscheint am 25.7.08

Ausgabe 70 erschien am 18.4. – Ausgabe 72 gibt's im September